JÜDISCHES GEMEINDEBLATT
FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis: 60 Pfg. vierteljährlich einschl. Bestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 231 75. — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten d. Reichsministers f. Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung der geistig u. kulturell tätigen Juden im deutschen Reichsgebiet.

14. Jahrgang | 25. August 1937 | Nr. 16

An der Schwelle des neuen Jahres

Von einem unserer alten Lehrer berichtet der Talmud, er habe seinem täglichen Gebete die Worte hinzugefügt: „Es sei Dein Wille, Du, unser Gott, daß Du uns stellest in den Winkel des Lichtes und nicht in den Winkel der Finsternis, daß nicht trübe werde unser Herz, nicht finster unser Auge". Dieses Wort, schlicht und einfach und doch voll innerer Leuchtkraft, ist auch unsere Bitte am Eingang des neuen Jahres.

In den Herzen vieler jüdischer Menschen ist es dunkel geworden, die Sorge um die Zukunft hat ihnen die Lebensfreude genommen, sie sind müde, der Kummer hat sie zermürbt. Sie haben Hoffnungen begraben müssen, in den Menschenkreis, der um sie war, sind Lücken gerissen. Es mag schon sein, daß ein Mensch glaubt, dies alles, was ihm auferlegt ist, gehe über seine Kraft.

Um all dieser Menschen willen, die zu uns gehören, ist dies unsere Bitte: daß wir in den Winkel des Lichts gestellt sein mögen und nicht in den Winkel der Finsternis. Wir suchen nicht die Fülle des Lichtes — der Meister, der diese Worte sprach, wußte wohl, daß die Fülle des Lichtes zuzeiten unsre Menschen blendete — wir suchen nur, am Rande stehend, seinen wärmenden Strahl, daß er in die müde gewordenen Herzen dringe und sie neu belebe.

Wir denken in diesen Tagen nicht nur an die jüdischen Menschen in unserer Mitte, unser Blick umfängt das jüdische Volk in allen seinen Teilen. Der Kampf dieses Volkes um seine Zukunft ist im vergangenen Jahre nicht leichter geworden, Ungewißheit und Sorge begleiten es in das kommende Jahr. Und eben diese Not ist zugleich die stärkste Triebkraft in dem Kampfe um die künftige Entwicklung Erez Israels, in dem wir an der Wende dieses Jahres stehen.

Um des ganzen jüdischen Volkes willen bitten wir, daß unser Platz im Winkel des Lichtes sei und nicht im Winkel der Finsternis, daß dieses Licht das Dunkel jüdischer Not erhelle. Wir haben nicht den Ehrgeiz, im Brennpunkt des Weltgeschehens zu stehen, wir suchen innerhalb der Völkerwelt nur unsern bescheidenen Platz, wir suchen eine Heimat für unser Volk in dem Lande, mit dem die geschichtlich-religiöse Erinnerung und das Aufbauwerk unsrer Tage uns verbindet.

Wenn es eine Bürgschaft dafür gibt, daß wir nicht in das Dunkel gestoßen sind, sondern daß unser Leben noch einen Sinn hat, so ist es das Erleben dieser heiligen Festestage. Wer sich ihnen ganz öffnet, dem schenken sie das, was allein neuen Lebenswillen und neue Lebenskraft geben kann: die Erneuerung des Herzens. Mit der Ueberwindung all dessen, was schwach, träge und richtungslos in unserm Herzen ist, erwächst uns zugleich auch die Kraft zur Bewältigung unseres äußeren Schicksals. Diese Tage fordern und schenken zugleich: Sie fordern von uns all unsere gesammelte innere Kraft, sie schenken uns das Gefühl des Geborgenseins. Mögen wir beim Eintritt in diese Festzeit jenes Gebet unseres alten Lehrers noch zögernd und in bangem Zweifel sprechen, ob es wirklich einen Weg aus dem Dunkel gibt, so gewährt uns der größte dieser Tage die Gewißheit der Erfüllung. Das Geschenk des Jaum Kippur ist so erhaben und beglückend, daß alle Schatten, die über unserm Leben liegen, verblassen müssen gegenüber diesem einen Grundgefühl der Geborgenheit und des Friedens. In dem Erleben dieses Tages findet unser unruhig gewordenes Herz seine Ruhe wieder.

Und ist es nicht ein schöner Ausklang dieser Festesreihe, daß sie mit einem Feste abschließt, das ganz der Freude gewidmet ist? Die Feier des Hüttenfestes, der Zeit unserer Freude, soll uns der Ausdruck eines neu wiedergewonnenen Lebensgefühls sein, das uns neue Zuversicht und die Kraft zur Gestaltung unserer Zukunft geben mag.

Wir treten in den Festmonat ein in dem Bewußtsein, daß in diesen Tagen der unversiegliche Quell unserer Erneuerung liegt. Daß uns solche Tage geschenkt sind, daß den bereiten und geöffneten Herzen diese Erneuerung werden kann, muß uns mit tiefem Dank erfüllen.

Dr. Alfred Bloch.

Kongreß und Council

Der XX. Zionistenkongreß wurde am Abend des 3. August 1937 durch seinen Präsidenten Ussischkin im Stadttheater in Zürich feierlich eröffnet. An ihm nahmen, wie bereits kurz gemeldet, mehr als 500 Delegierte, zahlreiche Behördenvertreter und politische Persönlichkeiten, etwa 250 Pressevertreter aus allen Ländern der Erde und mehrere Tausend Gäste teil.

Der Präsident der Zionistischen Weltorganisation, Prof. Weizmann, gab einleitend in wohlabgewogenen Worten einen Ueberblick über die Lage der Juden in ihren einzelnen Wohnländern und eine gedrängte Darstellung des Zentralproblems des Kongresses, des Teilungsvorschlages der britischen Regierung aufgrund des von der Königlichen Kommission erstatteten Berichtes. Dieser sieht vor, daß nicht die Jewish Agency — die bekanntlich zur Hälfte aus Zionisten und Nichtzionisten besteht und deren Council traditionsgemäß alsbald nach dem Kongreß stattfindet —, sondern die Zionistische Organisation Verhandlungspartner der Mandatarmacht und des Völkerbundes sein und über die Vorschläge des Peel-Berichtes entscheiden soll.

Obwohl die Wahl der Delegierten nicht nach ihrer Stellungnahme zu diesen Vorschlägen erfolgt war, ließ sich doch ziemlich bald übersehen, daß bei der entscheidenden Abstimmung diejenigen in der Minderheit bleiben würden, die unter der temperamentvollen Führung von Ussischkin jede Teilung des Landes bedingungslos ablehnen. Von vornherein war aber auch ebenso klar, daß das Ja der Mehrheit unter Führung von Weizmann nur ein sehr bedingtes sein werde. Um den Inhalt und die Form dieses Ja wurde in tagelangem, schwersten geistigen und seelischem Kampfe gerungen. Noch nie hatte auf einem Zionistenkongreß eine so ernste Verantwortung gelastet, wie auf diesem. Gerade das gesteigerte Verantwortungsbewußtsein war es, das trotz aller weltanschaulichen und politischen Gegensätze der Einzelnen den Kongreß schließlich wieder zu einer Einheitsfront nach außen zusammenschweißte.

Am zweiten Verhandlungstage trat Weizmann in einer fast leidenschaftlichen Rede — wohl zum ersten Male — aus seiner diplomatischen Reserve heraus und hielt eine scharfe Abrechnung mit der Mandatarmacht und ihren Organen in Palästina. Er appellierte an die britische Regierung, mit den Juden ehrlich zu verfahren und nicht länger jüdisches Blut aufs Spiel zu setzen. Die Teilungsvorschläge der Königlichen Kommission bezeichnete er in der vorliegenden Form als absolut unannehmbar, aber er erklärte sich bereit, über das bestehende Projek., also die Errichtung eines Judenstaates in einem Teile Palästinas zu verhandeln, wenn durch eine andere Formgebung und andere Staatsgrenzen zwei Bedingungen gewährleistet würden, einmal, daß die Juden sich in ihrem Lande ein eigenes nationales Leben in kulturellem, soziologischem und wirtschaftlichem Sinne schaffen könnten, sodann, daß durch die Aufnahme von Auswanderern aus andern Ländern ein nennenswerter Beitrag zur Abhilfe der allgemeinen Judennot geleistet werden könne. Für eine solche Verhandlung verlangte Weizmann vom Kongreß die Vollmacht.

Ihm trat Ussischkin mit der ganzen Wucht weiner Persönlichkeit und der Fülle der Argumente entgegen, die sich gegen den Teilungsvorschlag aufdrängen.

Seit 1861

Louis Lewy jr

Damen-Mäntel und Kleider-Fabrik

Die schönsten Neuheiten für Herbst und Winter

Ring 39-40 Albrechtstr. 3

Für die weiteren Verhandlungen erklärte sich der Kongreß zur politischen Kommission, die hinter verschlossenen Türen verhandelte, weil die Leitung glaubte, bei der Schwere der Verantwortung dem gesamten Kongreß die politischen Informationen geben zu müssen, die sonst nur der vertraulichen politischen Kommission erteilt werden. Ueber den Fortgang der Verhandlungen wurde die Oeffentlichkeit durch eingehende offizielle Berichte informiert. Erst am Nachmittag des 11. August konnte über die von einer besonderen Kommission ausgearbeitete Entschließung abgestimmt werden, durch die Weizmann zur Verhandlung mit der britischen Regierung und der Mandatskommission des Völkerbundes in Genf ermächtigt wird. Diese Verhandlungen dürfen aber nur informativer Natur sein, die Entscheidung bleibt einem neu zu wählenden Kongreß vorbehalten.

Für diese Entschließung stimmten 300 Delegierte, während 158 Delegierte jede Verhandlung mit der Mandatsregierung auf der Grundlage einer Teilung verwarfen und die strikte Durchführung des Mandats forderten.

Den Wortlaut der Entschließung finden unsere Leser an gesonderter Stelle.

Gegen die Entschließung stimmten im wesentlichen der Misrachi, die Judenstaatspartei und der Haschomer hazair. Von den 31 Delegierten aus Deutschland stimmten nur 4 (darunter Arnold Wiener, Beuthen) gegen die Entschließung, die übrigen dafür.

Im weiteren Verlauf beschäftigte sich der Kongreß mit Wirtschafts- und Finanzfragen und mit der Tätigkeit des Keren Hajessod, dessen Budget für das nächste Jahr auf 365 000 Pfund festgesetzt wurde. Zu den einzelnen Aufgaben der Zionistischen Organisation wurden besondere Entschließungen angenommen. Danach erfolgte die Wahl der Exekutive, die in ihrer bisherigen Zusammensetzung bestehen blieb. Professor Weizmann wurde zum Präsidenten der Zionistischen Organisation wiedergewählt. Außer ihm gehören der Exekutive an: David ben Gurion, Professor Brodetsky, Grünbaum, Rabbi Fischmann, Kaplan, Dr. Rottenstreich und Mosche Shertok. Zum Präsidenten des Aktionskomitees wurde Ussischkin wiedergewählt.

In der Schlußsitzung gab Dr. Stephen Wise, der Präsident der zionistischen Organisation Amerikas, namens der Neinsager die feierliche Erklärung ab, daß sie in voller Loyalität zur zionistischen Organisation stünden und daß insbesondere die amerikanischen Zionisten ihre ganze Kraft für die zionistische Sache einsetzen würden. Professor Weizmann appellierte noch einmal an die Mandatarmacht, die Ruhe und Ordnung in Palästina aufrecht zu erhalten, und an die Juden der ganzen Welt, durch erhöhte Opferfreudigkeit Palästina über die kommende kritische Zeit hinwegzuhelfen.

Am Nachmittag des 16. August wurde der Kongreß durch Ussischkin geschlossen.

Den Verhandlungen des Kongresses waren Beratungen der Weltkonferenzen der Wizo, des Hechaluz, der Zionistischen Arbeitergruppen und des Misrachi vorausgegangen.

Zwei Tage nach dem Abschluß des Kongresses wurde die fünfte Tagung des Council der Jewish Agency for Palestine durch Lord Melchett eröffnet. Sie war bemerkenswert durch die schroffe Stellungnahme der amerikanischen Nichtzionisten unter der Führung von Felix Warburg gegen die Haltung der Zionisten und des Kongresses zum Peel-Bericht. Dieser schroffe Standpunkt der Amerikaner wird aber von der Mehrzahl der 112 nichtzionistischen Council-Mitglieder nicht geteilt. Die Rede, mit der Professor Weizmann, der zugleich der Präsident der Jewish Agency ist, Felix Warburg antwortete und die Notwendigkeit begründete, das englische Angebot nicht ohne weiteres auszuschlagen, bildete den Höhepunkt der Tagung. Es ist zu erwarten, daß es zu einem Kompromiß zwischen Weizmann und der Mehrheit einerseits und den amerikanischen Neinsagern andrerseits kommt und daß auch im Council die äußere Einheit erhalten bleibt, die jetzt mehr als je vonnöten ist.

Waldstein.

Die Entschließung des Kongresses

Verhandlungsvollmacht für die Exekutive

Die vom Kongreß angenommene Entschließung hat folgenden Wortlaut:

1. Der XX. Zionistenkongreß bekräftigt feierlich die historische Verknüpfung des jüdischen Volkes mit Palästina und sein unveräußerliches Recht auf seine Heimat.

2. Der Kongreß nimmt die Entscheidungen der Kgl. Palästinakommission in bezug auf die folgenden grundsätzlichen Angelegenheiten zur Kenntnis: erstens, daß der Hauptzweck des Mandates, wie er in seiner Präambel und seinen Artikeln zum Ausdruck kommt, die Förderung der Errichtung des Jüdischen Nationalheims ist; zweitens, daß man zur Zeit der Balfour-Deklaration unter dem Gebiet, in dem das Jüdische Nationalheim errichtet werden sollte, das ganze historische Palästina einschließlich Transjordaniens verstanden hat; drittens, daß in der Balfour-Deklaration die Möglichkeit der Entwicklung Palästinas zu einem Judenstaat eingeschlossen war; viertens, daß die jüdische Ansiedlung in Palästina der arabischen Bevölkerung wesentlichen Nutzen gebracht und allen Arabern wirtschaftlich zum Vorteil gereicht hat.

3. Der Kongreß weist die Behauptung der Kgl. Palästinakommission zurück, daß das Mandat sich als undurchführbar erwiesen habe, und verlangt seine Verwirklichung. Der Kongreß gibt der Executive die Weisung, jeder Verletzung der durch Balfour-Deklaration und Mandat international gewährleisteten Rechte des jüdischen Volkes Widerstand zu leisten.

Der Kongreß weist die Schlußfolgerung der Kgl. Kommission zurück, daß die nationalen Bestrebungen des jüdischen Volkes und der Araber Palästinas miteinander unvereinbar seien. Das Haupthindernis für eine Zusammenarbeit der beiden Völker war die allgemeine Ungewißheit, die, wie es in dem Bericht der Kgl. Kommission heißt, in bezug auf die letzten Absichten der Mandatar-Regierung geherrscht hat, und die schwankende Haltung der Palästinaverwaltung. Dies hat zu Mangel an Vertrauen in die Entschlossenheit und Fähigkeit der Regierung, das Mandat zu erfüllen, geführt.

Der Kongreß bekräftigt bei dieser Gelegenheit die Erklärungen der früheren Kongresse, in denen die Bereitschaft des jüdischen Volkes zum Ausdruck gebracht wird, mit den Arabern Palästinas zu einer friedlichen Regelung zu gelangen, die auf der freien Entwicklung der beiden Volksstämme und auf gegenseitiger Anerkennung der Rechte beider beruht.

4. Der Kongreß verurteilt die von der Kgl. Kommission als eine Politik zur Durchführung des Mandats vorgelegten „Palliativvorschläge", wie Einschränkung der Einwanderung, Festlegung der wirtschaftlichen Aufnahmefähigkeit, Schließung gewisser Teile des Landes für die jüdische Siedlung, Beschränkung des Bodenerwerbs usw. Diese Einschränkungen sind eine Travestie des Mandates und eine Verletzung internationaler Versprechen und würden sich als zerstörend für die Zukunft des Jüdischen Nationalheims erweisen.

5. Der Kongreß erhebt seinen schärfsten Protest gegen den Beschluß der Regierung Seiner Majestät, ein politisches Maximum der jüdischen Einwanderung aller Kategorien für die nächsten acht Monate festzusetzen, wodurch der Grundsatz der wirtschaftlichen Aufnahmefähigkeit unter Verletzung der jüdischen Rechte und des in dieser Hinsicht wiederholt von der Regierung Seiner Majestät gegebenen und vom Völkerbund bestätigten Versprechens beseitigt wird.

6. Der Kongreß erklärt, daß der von der Kgl. Kommission vorgelegte Teilungsplan unannehmbar ist.

7. Der Kongreß ermächtigt die Exekutive, in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziele, die genaue Absicht der Regierung Seiner Majestät für die geplante Errichtung eines Judenstaates festzustellen.

8. Diese Verhandlungen der Exekutive sollen weder sie selbst, noch die Zionistische Organisation festlegen, sondern es soll, falls

ERICH TICHAUER

früher Breslau, jetzt Montevideo schreibt am 17. 7. u. a.:

„Bezüglich des Möbeltransportes kann ich Ihnen mitteilen, daß sowohl ich als auch mein Freund Schindler mit der Ausführung desselben zufrieden sind. Abgesehen von einigen geringfügigen Schäden, die ja bei einem solchen Transport unvermeidlich sind und die uns inzwischen die Versicherungsgesellschaft ersetzt hat, ist alles gut angekommen. Ganz besonders haben wir die sorgfältige Verpackung anzuerkennen."

Auch Sie werden ähnlich urteilen, wenn Sie Ihren Transport mir übertragen.

Siegfried Gadiel, Breslau Gartenstr. 34

Spezialhaus für Möbeltransporte nach aller Welt.

Telefon 51223

Stellt ältere Arbeitslose ein!

Seit vielen Jahren sind ältere Angestellte erwerbslos, oft verheiratete Menschen mit ihren Familien, oft Ledige, die Anverwandte zu unterhalten hätten und es nicht können.

Seit Jahren zerwühlen sie das Leid und die Not, die Sorge um die Zukunft!

Seit Jahren forderten alle zuständigen Stellen die Unternehmer auf, sich dieser älteren Menschen anzunehmen und sie einzustellen.

Seit Jahren wird darauf hingewiesen, daß man diesen armen Menschen doch aus ihrem Alter keinen Vorwurf machen kann, daß sie mit ihrer meist vorhandenen Sachkenntnis, ihren reichen Berufserfahrungen und ihrer Reife mehr leisten als jede junge, noch so tüchtige Kraft und daß das vielfach nur geringe Mehr an Entgelt sich bezahlt macht mit vollendeter und dankbarer Arbeitsleistung! —

Alles Bitten um Einsicht hat zu merkbarer Betolgung der Aufforderung, in größerem Umfange ältere Angestellte einzustellen, nicht geführt.

Nun hat die 5. Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes über die Beschäftigung älterer Angestellter vom 15. 4. 37 die Einstellung von Angestellten von 40 und mehr Jahren auf gesetzlichem Wege angeordnet! Jeder Betrieb von 10 Angestellten und mehr, die reichsversicherungspflichtig sind, hat nach bestimmten Richtlinien zusätzlich 40jährige und ältere Angestellte einzustellen. Die Arbeitsämter bestimmen Zahl und Zeitpunkt mit rechtsverbindlicher Kraft! —

Arbeitgeber und Arbeitnehmer sorgt dafür, daß Ihr dem Gesetz und damit Eurer sozialen Pflicht Genüge tut! Stellt arbeitslose Angestellte ein, stellt sie warmen Herzens ein!

Erinnert Euch jetzt auch Eurer notleidenden Gemeindebrüder und -Schwestern! Das Städtische Arbeitsamt weist Euch Kräfte diesen Alters jederzeit nach!

Zaudert nicht, wartet nicht die behördlichen Einstellungsbeschlüsse ab. Denn hier gilt es mehr als überall wahres soziales Empfinden in die Tat umzusetzen, da dies die produktivste Nächstenliebe ist.

Brich dem Hungrigen Dein Brot und gib ihm Arbeit! Du kannst es! **Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.**

sich ein bestimmter Plan für die Errichtung eines jüdischen Staates ergibt, dieser Plan einem neugewählten Kongreß zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt werden.

Entschließung des Council der Jewish Agency

Nach längerer eingehender Debatte faßte das Council eine Entschließung, die sich im wesentlichen mit derjenigen des zionistischen Kongresses deckt, indem sie vor allem den Teilungsplan in der von der Kgl. Kommission vorgeschlagenen Form für unannehmbar erklärt und die Exekutive der Jewish Agency bevollmächtigt, in Verhandlungen einzutreten, um den genauen Inhalt der von der Britischen Regierung vorgeschlagenen Schaffung eines Judenstaates festzustellen. Die Entschließung der Jewish Agency weicht aber insofern von der der Zionisten ab, als sie die Exekutive beauftragt, die Britische Regierung zu ersuchen, eine Konferenz von Juden und Arabern zustande zu bringen, um die Möglichkeit eines friedlichen Uebereinkommens zwischen Juden und Arabern innerhalb und zugunsten eines ungeteilten Palästina auf der Grundlage der Balfour-Deklaration und des Mandats ausfindig zu machen.

Für die Festtage
ein Paar neue Herbstschuhe
unserer Spezialmarken:
Medicus, Ada, Bou usw.
Schuh-Herz
Blücherplatz 4
neben der Mohren-Apotheke

3. Weltkongreß der Agudas Jisroel

Die 3. Kenessio Gedaulo der Agudas Jisroel wurde am 17. August durch ihren Präsidenten Jacob Rosenheim (London) eröffnet. Es sind über 700 Delegierte erschienen. Die Eröffnungsansprache stand im Zeichen der schärfsten Kampfansage gegen den offiziellen Zionismus: man erwarte mit Sehnsucht den Moment, wo sich der Misrachi aus der Umklammerung durch die Zionistische Organisation lösen werde. Der Leiter des politischen Departements der neuzionistischen Organisation, Professor Azkin, überbrachte die Grüße Wladimir Jabotinskys. Rosenheim und andere Redner wandten sich scharf gegen das Teilungsprojekt und die Stellungnahme des Zionistenkongresses dazu. Die Stellung der Kenessio und ihres rabbinischen Rates in dieser Frage ist aber durchaus nicht einheitlich. Die Gruppe der Zustimmenden wird von dem Kischinewer Oberrabbiner Zirelsohn geführt.

Ueber die Frage des Zusammengehens mit der Neuzionistischen Organisation gegen die Teilung kam es zu einer stürmischen Auseinandersetzung. Der palästinensische Arbeiterführer Jankelewicz griff die Exekutive deshalb scharf an und erklärt, daß der beabsichtigte Pakt mit Jabotinsky von den agudistischen Arbeitern Palästinas als eine Schande angesehen werden würde, weil das Bekenntnis der Revisionisten zur Tora nur ein Lippenbekenntnis sei. Ihm erwiderte der politische Sekretär der Weltorganisation, H. A. Goodmann, die Agudas Jisroel kümmere sich nicht darum, ob Jabotinsky koscher esse oder nicht; dem Monopol der Zionisten müsse ein Ende gesetzt werden, und man werde mit jedem ein Abkommen schließen, der das gleiche Ziel verfolge.

Sowohl von seiten des Präsidenten der Agudoh, Jacob Rosenheim, wie auch des in Marienbad anwesenden Vertreters der Neuzionistischen Organisation, Dr. Oskar Rabinowicz, wurde eine Erklärung abgegeben, daß es sich nur um ein taktisches Zusammengehen in dieser Einzelfrage der Teilung handele, daß aber ideologisch in den Anschauungen jeder der beiden Organisationen keinerlei Aenderung eintrete.

Der weitere Verlauf der Tagung brachte u. a. bedeutungsvolle Referate über den Keren hatora und die Bedeutung der Jeschiwa für die nationale Existenz des jüdischen Volkes.

Zur Bewältigung des Arbeitsprogramms, das noch Erziehungs-, Wirtschafts- und Arbeiterfragen vorsieht, arbeiteten ununterbrochen 13 Kommissionen.

Die Kenessio Gedaulo nahm als Ergebnis ihrer Beratungen eine Resolution an, in welcher sie den jüdischen Staat in der von der Kgl. Kommission vorgeschlagenen Form ablehnt und die Exekutive der Agudoh ermächtigt und beauftragt, mit der englischen Regierung und dem Völkerbund Verhandlungen aufzunehmen, um eine Lösung zu erreichen, die den religiösen und materiellen Bedürfnissen des jüdischen Volkes sowie seinen in der Tora begründeten historischen Ansprüchen auf das heilige Land entspricht. Der Rabbinische Rat hatte eine Erklärung abgegeben, die besagt, daß das Heilige Land dem jüdischen Volke vom Herren der Welt in ewigem Eid- und Bundesschwur geschenkt worden sei und daß der Bestand eines jüdischen Staates nur möglich sei, wenn dieser Staat die Tora als Grundgesetz und die Staatsführung die Herrschaft der Tora anerkennt. Verhandlungen über das Schicksal von Erez Jisrael könnten nicht geführt werden, ohne auch Vertreter des toratreuen Judentums heranzuziehen. An alle Juden der Welt wird ein Aufruf gerichtet, die Agudoh bei ihrem Werke des religiösen Aufbaues des Heiligen Landes zu unterstützen.

Dr. Paul Rosenstein 50 Jahre

Herr Dr. Paul Rosenstein vollendet am 30. August d. Js. sein 50. Lebensjahr. Herr Dr. Rosenstein steht seit vielen Jahren an führender Stelle in der Gemeindearbeit. Von 1926—1930 gehörte er dem Gemeindevorstand an. Im Jahre 1932 legte er dieses Amt nieder und trat in die Gemeindevertretung ein. 1934 übernahm er den Vorsitz ihrer liberalen Fraktion; seit September 1936 ist er stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung. Bei den letzten Etatsberatungen war er der Vorsitzende der Etatskommission und seit Fortzug von Herrn Lachs ist er der Vorsitzende des Religiös-liberalen Vereins.

Durch seine ruhige Art, mit der er bei aller zielbewußten Bestimmtheit jedes unnütze Wort und auch bei Partei-Auseinandersetzungen jede Schärfe vermeidet, hat er sich die Wertschätzung und Achtung aller Parteien erworben.

Wir wünschen ihm für die kommenden Jahrzehnte eine segenbringende, erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Gr. Bial.

Auswanderer-Kleidung u. Tropenausrüstung
A. Danziger, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 11
Katalog frei!

Geschäftsjubiläum. Am 15. August bestand die Firma Artur Heilborn, Chemische und Sodafabrik, Pöpelwitzstraße 30, vierzig Jahre.

Die hiesigen jüdischen Künstlerinnen Rosl Gerstel (Albach), Gesang und **Lotte Schoeps (Rogosinski),** Klavier waren am 4. 8. von der Kurkommission Johannisbad C. S. R. für einen Wiener Abend verpflichtet. Das Konzert fand mit seinen Liedern und Klaviersolis bei Publikum und Presse lebhafte Anerkennung.

Palästina-Kalender. Der von dem Verlage der „Jüdischen Rundschau" in Berlin herausgegebene Palästina-Kalender für das Jahr 5698 erscheint in seinem dritten Jahrgange wieder als Abreißkalender. Dr. Joachim Prinz hat ihm Worte der Hoffnung mit auf den Weg gegeben, die aus dem Werke jüdischer Hände in Palästina hervorleuchtet. Von diesem Werke geben die Blätter des Kalenders in mustergültigen Lichtbildern einen guten und schönen Ausschnitt. Auch Landschaft und Menschen spiegeln sich in ihnen. Der Kalender, dem eine originelle Sammelmappe für die abgerissenen Blätter beigegeben ist, wird ein willkommenes Geschenk zum Rosch haschanah sein.

Waldstein.

Hilfe und Aufbau!

In diesen Tagen wendet sich der „Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau bei der Reichsvertretung der Juden in Deutschland" durch Herrn Dr. Marx an unsere Gemeindemitglieder und bittet um ihre Spenden für „Hilfe und Aufbau".

Die Arbeiten des Zentralausschusses umfassen:

die Wohlfahrtspflege, das Schulwesen,
die Wirtschaftshilfe,
die Berufsumschichtung, die Wanderung.

Wir brauchen nicht besonders darauf hinzuweisen, wie wichtig jedes einzelne dieser Arbeitsgebiete für die Juden in Deutschland ist, und welch große Mittel erforderlich sind, damit der Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau seine gewaltigen Aufgaben erfüllen kann.

Es ist deshalb Pflicht jedes einzelnen unserer Gemeindemitglieder, nicht nur zu spenden, sondern mit seiner Spende ein Opfer für unsere Gemeinschaft zu bringen.

Die Beratungsstelle der Synagogengemeinde Breslau.

Arnold Rosenthal
Seit 1900 Neue Schweidnitzer Straße 5
Uhren, Juwelen, Silberwaren

Ferienkinder-Aktion des Reichsbundes Jüdischer Frontsoldaten E. V. Landesverband Niederschlesien

Der Landesverband Niederschlesien des Reichsbundes Jüd. Frontsoldaten hat auch in diesem Jahr die Verschickung von jüdischen Ferienkindern aus allen Teilen der Provinz durchgeführt.

Die immer größer werdenden Schwierigkeiten brachten es leider mit sich, daß nur wenige Familien in den einzelnen Ortsgruppen Kinder aufnehmen konnten, und dankbar sei der Ortsgruppe Neiße gedacht, die in nachahmenswerter Weise erholungsbedürftige Schüler beherbergt hat. Aus den eben angeführten Gründen blieb auch die Gesamtzahl der verschickten Kinder hinter der des vorigen Jahres zurück. 2 Jungengruppen und 1 Mädelgruppe verbrachten je 13—16 schöne Ferientage in dem prachtvollen Sportheim des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten in Reichenbach. Hier fanden sich Jungens und Mädels aus dem Landesverband zusammen, Jugendliche aus Kleinstädten, die sonst überhaupt keine Gelegenheit haben, ein Gemeinschaftsleben mit jüdischen gleichaltrigen Kindern zu führen.

Dank der Opferwilligkeit unserer Reichenbacher Freunde, der materiellen Hilfe des Jüdischen Wohlfahrtsamtes Breslau und unserer Sportgruppe Breslau und nicht zuletzt der Zuschüsse durch den Landesverband Niederschlesien des Reichsbundes jüd. Frontsoldaten konnte eine große Anzahl Kinder Ferienfreude und Erholung genießen, deren Eltern sich derartige Ausgaben nicht hätten leisten können. Besichtigungen von industriellen Werken, ausgedehnte Wanderungen im schönen Eulengebirge, Schwimmen, Turnspiele auf dem Sportplatz der Sportgruppe Reichenbach im Sportbund Schild des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten brachten willkommene und gesunde Abwechslung. Auf die würdige Ausgestaltung der Freitag-Abende und der Sonnabend-Gottesdienste, die Herr Prediger Heidenfeld aus Breslau abhielt, wurde besonderer Wert gelegt. Der Schild Nr. 30 vom 23. 7. 37 brachte bereits einen begeisterten Bericht eines 13jährigen Breslauer Jungen über eine Sabbath-Feier im Sportheim.

Daß unser Sportheim kein Hotel ist, in dem von Angestellten für alles und für Alle gesorgt wird, merken die kleineren und größeren Insassen des Heimes bald. Eine Gemeinschaft von jüdischen Jungens und Mädels ist hier vorhanden, die in Ordnung und Disziplin für sich selbst zu sorgen hat, liebevoll betreut von den Jugendleitern Neißer und Wagner und den Herbergseltern Kaminski sowie von Dr. Aron in Reichenbach.

Für alle Mitarbeiter und Freunde, vor allem dem fürsorglichen Vorstand der Synagogen-Gemeinde Reichenbach wird sicherlich das Gefühl, 57 Jungens und Mädels eine große Ferienfreude bereitet zu haben, der schönste Lohn sein!

★

Die Sportgruppe Breslau hat während der großen Ferien regelmäßig an 3 Tagen der Woche Sportspiele auf ihrem Sportplatz unter Aufsicht geeigneter Persönlichkeiten veranstaltet, an denen hunderte von Kindern aus allen Kreisen der jüdischen Bevölkerung teilnahmen.

★

So hat stille und zähe Arbeit, von der nach außen nicht viel Wesens gemacht wird, es ermöglicht, zahlreichen jüdischen Kindern Ferienfreude zu bereiten und die dringend nötige Erholung zu schaffen. Das alles unter Ausschaltung jedes jüdisch-politischen Gesichtspunktes, denn die Arbeit des Bundes gilt der jüdischen Gemeinschaft. M. P.

Herbert Hamburger
Matratzenfabrik
Telefon 55416 Breslau 1 Wallstraße 21
Auflege-Matratzen • Spiral-Matratzen • Reform-Betten • Polster-Möbel

Neue jüdische Literatur

Eugen Wolbe: Geschichte der Juden in Berlin und in der Mark Brandenburg. Verlag Kedem, Berlin, 1937. 320 Seiten.

Das neuerwachte Interesse für die jüdische Geschichte hat überall schmerzlich die Tatsache feststellen müssen, daß wir eigentlich jüdische Geschichte, die im handlichem Umfang, sei es die Gesamtgeschichte, sei es einzelne Orte oder Epochen behandelt, nicht besitzen. Die größte jüdische Gemeinde auf deutschem Boden ist das letztemal von Ludwig Geiger in einem zweibändigen Werke im Jahre 1870 behandelt worden, also seit 66 Jahren ist kein Buch über die Geschichte der Juden in der Reichshauptstadt erschienen. Daß also nunmehr der Versuch gemacht worden ist, ist durchaus begrüßenswert. Die Besprechung in unserem Blatt kann keine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Buche sein. Wolbe beginnt mit der Frühzeit jüdischer Siedlung in der Mark und schließt in dem Kapitel „Heimgefunden" mit einer andeutungsweisen Darstellung der jüdischen Problematik unserer Tage. Das Buch verzichtet, denn es soll ein Hausbuch für die Hierbleibenden, ein Andenken für die Auswandernden sein, auf wissenschaftliche Anmerkungen und begnügt sich mit einer Zusammenstellung der wesentlichsten Literatur. Eigene quellenmäßige Forschungen scheinen der Arbeit nicht zugrunde zu liegen. Daraus ergibt sich auch, daß zu wichtigen Fragen, wie z. B. den Ursachen der Judenverfolgungen des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, nicht ausreichend Stellung genommen wird. Manches Urteil würde dann ganz anders lauten müssen. Vielleicht kann nur das zum jüdischen Mittelalter auch an dieser Stelle gesagt werden, daß das Ghetto durchaus nicht nur „Einpferchung" bedeutet, wie Wolbe (S. 39) meint. Grade ein populäres Buch, das mit Lesern rechnet, die doch nicht in der Lage sind, die Behauptungen nachzuprüfen, muß mit seinen Urteilen vorsichtig sein.

Kleine sachliche Irrtümer hätten sich vermeiden lassen. Das Konzil von Nicäa war 325, nicht 336; die Unterstellung des Landesverbandes preußischer Synagogengemeinden unter die Reichsvertretung war nicht 1925. Ueber die Auffassung der Judengeschichte Berlins im 19. Jahrhundert wird man verschiedener Meinung sein können. Man vermißt hier sehr häufig die wirkliche Herausarbeitung der großen Problematik des Zeitalters der Assimilation, während unwesentliche Kleinigkeiten, die heute beinahe fast komisch anmuten, wie das namentliche Aufzählen von jüdischen Ehrenjungfrauen, hätten unterbleiben können. Die Geschichte der Juden in Berlin, wie etwa auch die Geschichte der Juden in Breslau, die ebenfalls noch nicht geschrieben ist, verlangt bei ihrer Bedeutsamkeit eine ganz andere Bearbeitung. Es sei hierbei an ein so vorbildliches Werk wie das von Kracauer: Geschichte der Juden in Frankfurt am Main (2 Bände 1925 und 1928) erinnert. Allerdings ist eben auch ein solches Werk nicht in kurzer Zeit entstanden, sondern bedeutet die Krönung einer langen, mühevollen Gelehrtenarbeit. Immerhin wird das Werk von Wolbe — und das scheint ja auch seine Hauptabsicht zu sein — die Liebe zur eigenen Gemeinde erhöhen.

Willy Cohn.

„Jüdische Welt". Berlin, Jüdische Buchvereinigung 1937.

Dieser neueste Band der Jüdischen Buchvereinigung ist herausgegeben und übersetzt von Olga Sigall. Er enthält eine Sammlung von Erzählungen jüdischer Autoren und stellt eine Auswahl aus einem umfangreichen englischen Werk „Israel The First Jewish Omnibus" dar, das im Verlage von John Heritage, London, erschienen ist. Das Wesentliche des modernen jüdischen Schrifttums aus aller Welt ist hier zusammengestellt. 17 verschiedene Autoren, übersetzt aus dem Englischen (Israel Zangwill, Samuel Gordon, Louis Golding, Anzia Yezierska, Ludwig eLwisohn), dem Französischen (Edmond Fleg, Andree Spire), dem Russischen (S. Frug Wladimir Jabotinsky, Wladimir Lidin), dem Holländischen (Carry van Bruggen), dem Tschechischen (V. Raklus), dem Hebräischen (Salman Schneur, S. I. Agnon, David Frischmann), dem Jiddischen (Scholem Alechem, I. L. Perez) sprechen zu uns. Salman Schneur ist mit einer Erzählung: „Die unvergängliche Grange" vertreten, Scholem Alechem mit dem eindrucksvollen „Pessach im Dorfe", Zangwill mit der ergreifenden Geschichte von der Mutter, die am Sabbat einen meilenweiten Weg geht, um den sterbenden Sohn noch einmal zu sehen („Wie Großmutter den Sabbat entwichte"). Jede der 17 Geschichten gibt etwas Besonderes und Eigenartiges. Das interessante Sammelwerk wird sicherlich weite Verbreitung finden. Georg Tarnowski.

Joachim Prinz: Das Leben im Ghetto. Jüdisches Schicksal in fünf Städten. Verlag von Erwin Löwe, Berlin 1937.

Unter „Ghetto" versteht man sonst die in vielen Städten vom Mittelalter bis zur Gleichstellung der Juden bestehenden, abgeschlossenen Judenviertel. In diesem Sinne ist der Titel des Buches unzutreffend; in Alexandria hat ein Ghetto nicht bestanden, und Cordova nennt der Verfasser selbst „eine Stadt ohne Ghetto". Richtig ist aber der Nebentitel des Buches, worin das Schicksal der Juden in den Städten Alexandria, Cordova, Amsterdam, Frankfurt am Main und Prag fesselnd und anschaulich dargestellt wird. Ein wertvolles und lesenswertes kulturgeschichtliches Skizzenbuch.

Goldfeld.

Herr Rentier Siegmund Schlesinger in Winzig beging am 22. August 1937 seinen 75. Geburtstag.

MAGISTER-KIRSCH
der wahrhaft gute Likör!
Magister-Likörfabrik / München
Bezug u. Auslieferung: Breslau, Menzelstr. 69 / Tel. 85512

Aus Breslaus jüdischem Kunstleben

Willi Braun und Betty Hirsch

Ende Juli d. Js. hat der Maler Willi Braun unsere Stadt verlassen, um nach Montevideo auszuwandern. Mit ihm scheidet aus dem kleinen Kreis der Breslauer jüdischen Künstler ein Mitglied aus, dessen Person und Tätigkeit aufs engste mit unserer Gemeinde verbunden waren.

Willi Braun ist 1893 in Breslau geboren; auch seine weiteren Lebensjahre verbrachte er zum größten Teil in dieser Stadt. Hier besuchte er die Kunstakademie als Schüler von Professor Friedrich Pautsch. Nach beendetem Studium schloß er sich der Breslauer Gruppe des Künstlerbundes Schlesien an. Bereits als junger Maler stellte Braun wiederholt aus und erfreute sich eines Erfolges in und außerhalb seiner engeren Heimat. In den letzten Jahren gaben ihm die Kollektiv-Ausstellungen in den Jüdischen Museen zu Breslau und Berlin Gelegenheit, sich neben seinen auswärtigen Kollegen zu behaupten.

Für die künstlerische Entwicklung Brauns ist außer den Breslauer Jahren auch die Zeit seiner Studienreisen durch Frankreich, Italien und Jugoslawien von Bedeutung geworden.

Braun ist ein stiller Künstler. Ruhigen Auges beobachtet er Landschaft und Menschen und gibt seine Eindrücke der Raumverhältnisse, der Form und der Farbe abwägend und vereinfachend wieder. Als künstlerisches Ausdrucksmittel bevorzugt er die Aquarellmalerei, wobei er die dünnflüssige Farbe in breiten Flecken aufträgt. Wo aber das Thema, wie etwa beim Porträt, eine deutlichere Abgrenzung der Darstellung verlangt, greift er zum Zeichenstift. Das Suchen nach Klarheit und Greifbarkeit der Form führt ihn in letzter Zeit auch der bildhauerischen Tätigkeit zu. Eine Reihe von Porträtköpfen sind in dieser Technik entstanden und zeigen seine Begabung auf dem Gebiete der Modellierkunst.

Die künstlerischen und menschlichen Qualitäten von Willi Braun wirkten sich schließlich aus in seiner Tätigkeit als Lehrer. Er führte diese Lehrtätigkeit, in der er der heranwachsenden jüdischen Jugend Anleitung geben und selbst manche Anregung von ihr empfangen durfte, als eine ernste Aufgabe aus.

*

Auch die Bildhauerin Betty Hirsch wird in nächster Zeit Breslau verlassen. In Betty Hirsch kennen wir eine Künstlerin, die in bescheidener Zurückhaltung mit Hingabe an ihrem Werk arbeitet. Sie folgt einem Gefühl für Formreinheit, die dem Wesen der Plastik innewohnt. Die von ihr modellierten Figuren und Köpfe verraten zugleich eine subtile, weich gestaltende Frauenhand und sind von einer verhaltenen Ausdrucksbewegung belebt.

Die Bildhauerin ist bereits als Kind aus ihrem Geburtsort Schildberg i. P. nach Breslau gekommen. Ihre erste künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Kunstgewerbeschule zu Breslau, worauf eine Studienzeit in Weimar bei Professor Engelmann u. A. folgte.

Als ausübende Künstlerin in Breslau tätig, hat sie eine größere Anzahl von Porträtköpfen ebenso in Rundplastik wie in Reliefteknik ausgeführt.

Ungern sieht die Breslauer Judenheit Willi Braun und Betty Hirsch aus ihrem Kreise scheiden und begleitet die beiden Künstler auf deren weiteren Weg mit Wünschen einer steten Entfaltung ihres Schaffens und eines wohlverdienten Erfolges.

Dr. L. Baruchsen-Aschheim.

Nr. 17 v. 10. 9. 37
(letzte Nummer vor Versöhnungs- u. Laubhüttenfest)
Redaktionsschluß: Donnerstag, den 2. September
Anzeigenschluß:
Mittwoch, 8. September (bis 1 Uhr mittags)

Pelze-Simon Büttnerstr. 26/27
Spezial-Geschäft und Maaß-Kürschnerei
Füchse • Jacken • Mäntel

Wir zeigen den Eingang der
Herbst-Neuheiten
in
Mänteln / Kleidern
Hüten / Strickwaren
für
Damen u. Kinder an.
Bitte überzeugen Sie sich durch einen unverbindlichen Besuch in unserem Hause, wie geschmackvoll und preiswert Sie bei uns kaufen!
M. Centawer
Schmiedebrücke 7-10

Eigene Fabrikation in
Handarbeiten, Stores, Filetdecken
Sachgemäße Ausbesserung
Daunendecken . Oberhemden
Pyjamas usw.
Frau Marie Schneider
Grund. d. ehem. Fa. Schneider & Wolf
Schillerstr. 3, hpt. · Tel. 37343

Geschmackvolle Hüte
finden Sie preiswert bei
Geschw. Block
Kaiser-Wilhelm-Str. 6

Herren-Artikel
Spez.: Maßhemden / Fertige Hemden
Hemdenklinik
Friedländer-Teller
Junkernstraße 8 Tel. 57566
Reparaturen gut und billig

Die neuen
Radiogeräte
billiger u. besser
Verlangen Sie Auskunft
Ernst Elflein
Inh. Max Fink
Seit 1866 Gneisenaupl. 1 Tel. 45262

Korsetts
Büstenhalter etc.
nach Maß
Repar.-Wäsche
M. Riesenfeld, Breslau 13
Viktoriastraße 78 Fernspr. 36311

Sie finden immer ein passendes Geschenk
bei **Lampen-Gerstel**
Gartenstraße 30 Telefon 51272
Brutröster, Heizkissen, Taudsieder, Rasierspiegel usw.

Neujahrskarten
in reicher Auswahl
Papierhandlung Wallbach,
Reuschestraße 46.

Für 1 Mk.
1 Anzug od. Paletot
gebügelt u. gesäub.
Reparaturen
sauber und billigst
Rapid
Inh. Ucko
Höfchenstraße 94, hpt.
Telephon 33946
Abholung und Lieferung frei

R. Pechner & Sohn
Großhandlung,
Agnesstraße 11,
Telefon 586 32
Seifen u. Waschmittel aller Art, sämtliche Sorten Kerzen, Toilettenartikel, Bürstenwaren.
Für Sie die richtige Bezugsquelle!

Sämtliche Backzutaten
sowie
Obst u. Weine
für die Feiertage empfiehlt
Artur Pick
Breslau 5, Gartenstr. 48

Ihr Pelz wird nach d. neuesten Modellen zu zeitgemäß billig Preisen umgearbeitet!
Große Auswahl fertiger Pelze
Bekannt reell und billig!
Pelzwerkstätte
LESSHEIM nur Tauentzienpl. 14 II. neben Wertheim

Zigarren, Zigaretten
kaufen Sie gut bei
Pringsheim
Inh. Willy Goldschmidt
Gartenstraße 53/55

Für die hohen Feiertage
empfiehlt
Kolonialwaren
Feinkost • Südfrüchte
Schokoladen etc.
Leo Ascher
Viktoriastr. 109 — Tel. 39492

Geschenk-Packungen!
Packungen, Inh. 25 Bog. u. 25 Umschläge 0.50, 0.65, 0.85 bis 3.50
Leinenbriefkassetten, Inh. 25 Bog. u. 25 Umschl. mit Seidenfutter 0.28 0.65, 0.75, 0.90, 1.10, 1.50
Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder p St. 2.25, 2.50, 3.50, 6.50 b. 10.–
Reparaturen aller Halter-Systeme!
Füllbleistifte St. 0.15, 0.25, 0.45 bis 1.50
10 Neujahrskarten m. Umschl. 0.25
100 Neujahrskarten mit Namen 2.50
100 Visitenkarten m/4 Namen . 1.50
100 Papierservietten, weiß, gezackt 0.30, bunt 0.75
Rommé-, Bridgekarten, Doppelspiel 3.–, 2.70
Flugpost, 50 Bl. u. 25 Umschl. 0.85 u. 1.10
Leinenblocks, farbig . . Stck. 0.45
100 Blatt gr. Briefblocks, kar. 0.25, 0.36
100 Geschäftsumschläge 0.18
100 Postkarten 0.22
10 Rollen Toiletten-Pap.. Krepp 0.75
Sämtliche Schulartikel billigst!
J. LISSNER
Breslau 1, Nikolaistraße 10/11.

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde" zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Zur Beachtung

Es ist zu unserer Kenntnis gekommen, daß eine Reihe von Personen unter Berufung auf Beamte des Jüdischen Wohlfahrtsamtes (einschl. der Jugendfürsorge) oder der Beratungsstelle wiederholt in Wohnungen und Geschäften von Gemeindemitgliedern vorgesprochen und um Unterstützung gebeten haben, angeblich, weil diese Amtsstellen nicht in der Lage seien, ihnen zu helfen.

Wir machen aus diesem Anlaß darauf aufmerksam, daß von unseren Amtsstellen niemand auf diesen Weg privater Sammlung verwiesen wird, und bitten in zukünftigen Fällen dieser Art, bevor eine Unterstützung an derartige Bittsteller gegeben wird, sich mit einer der unterzeichneten Dienststellen — möglichst unter Angabe des Namens und der Anschrift des betr. Bittstellers — in Verbindung zu setzen.

Jüdisches Wohlfahrtsamt.
Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde Breslau.

Trauungen

30. 8. 16 Uhr, Restaurant Glogowski:
Frl. Else Hecht, Hindenburg mit Herrn Heinz Junger, Crossen a. O.

31. 8. 15½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:
Frl. Ruth Ittmann, Opitzstr. 11 mit Herrn Siegfried Fuchs, Bismarckstraße 14

1. 9. 12¾ Uhr, Neue Synagoge:
Frl. Gerda-Lotte Saloschin, Matthiasplatz 15 mit Herrn Herbert Blumenfeld, Brandenburg a. H.

19. 9. 14½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Frl. Ilse Fraenkel, Schillerstraße 28 mit Herrn Ernst Hartmann, Antonienstraße 36/38

Seit 1895
Weissbein
Qualität, verbunden mit der heutigen Preismäßigkeit und der wirklich individuellen Bedienung, wird Sie auch in der kommenden Herbst- und Wintersaison veranlassen, Ihren Garderobenbedarf bei uns zu decken.
Breslau, Schweidnitzer Str. 6

In unseren bewährten Fachgeschäften bieten wir Ihnen stets das Neueste nach persönlichem Geschmack in jeder gewünschten Preislage
HUT-ROSENTHAL
BLÜCHERPLATZ 5
N. SCHWEIDNITZERSTR. 5a

Wäsche als Festgeschenke
gut und preiswert
Regina Baer
Augustastraße 67 Ruf 39972

Pelz-
Reparaturen, Umarbeitungen
Neuanfertigungen
fachmännisch und preiswert
PELZ-LEWIN
Schuhbrücke 71, Ecke Albrechtstr.
Nur der beschäftigte Handwerker kann Lehrlinge ausbilden!

Für jedes Alter
Krankenversicherung
Neue Tarife, keine Alters-Höchstgrenze
Richard Kempe / Breslau
Fernruf 852 98 General-Agentur Viktoriastr. 33

Für's neue Jahr
schöne Oberhemden
schöne Krawatten
HECHT, Ohlauer Straße 76/77

PASSENDE AUGENGLÄSER
Optiker Garai
ALBRECHTSTR. 4
ALLE KRANKENKASSEN

Praktische Geschenke
für Haus und Küche
Eisenhandlung BRANDT
Friedrich-Wilhelm-Straße 89 Telefon 28036

Schirme
Taschenschirme
in allen Preislagen
A. Bettsak
Ohlauerstr. 85 (Nähe d. Ringes)

Sophie Roth
Neue Schweidnitzer Straße 12, hochpt.
Ich empfehle für schlanke und starke Damen mein stets sortiert. Lager von Korsetts, Hüftgürteln, Büstenhaltern. Anf. u. Maß sowie Rep. prompt u. bill.

Füllhalter — Briefpapier
Glückwunschkarten
zum Neujahrsfest
Hermann Roth, Gartenstraße 31

Kochen u. Backen
Mit dem 1. September er. nehme ich meine Tätigkeit wieder auf.
Lotte Hülsen
Hohenzollernstr. 78 / Tel. 862 15
vorm. bei Frau Martha Scheyer.

MÄNTEL und KOSTÜME
RGL
DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
Deutschlandlook
BRESLAU NURI NIKOLAISTR. 8/9

Auswanderer
finden bei uns geeignete
Unterbekleidung, Oberhemden, Sporthemden, Strümpfe etc.
in großer Auswahl.
Wollwarenhaus Saxonia
Falk & Posener
Breslau, Ohlauer Straße 60/61

Unterstützt das jüd. Handwerk!
Spanier's Teppich-Haus
Reuschestrasse 58 Schmiedebrücke 56

Das schöne Fest-Geschenk
Strümpfe Mattkunstseide feinmaschig mit Maschenfang. 2 Wahl 0.98
Interlok-Garnitur Seide. Hemd und Schlüpfer mit Spitzchen . . . je Stück 0.85
Überschlaglaken a. Linon m. handgezogenem Hohlsaum und gestickt . . 6.95
Kissen hierzu passend. . . . 3.25
Herren-Sporthemden moderne, schöne Muster mit festem Kragen . . . 3.25
Bertha Braunthal
Das Wäscheausstattungs-Haus
Schmiedebrücke 53

Für Rosch-Haschanah
empfehle ich meine
geschmackvollen Geschenkkörbe und Platten
in allen Preislagen.
Erstklass. Tafelobst, Schokolade, Kekse, Honig, Konserven und täglich frisches Gemüse.
Lieferung frei Haus —
Bitte rufen Sie 55739
Emmy Markt, Gartenstraße 20

Konfirmationen

Alte Synagoge:

4. 9. Hanns Wolff, Sohn des Herrn Leo Wolff und dessen Ehefrau Dorothea geb. Skalla, Tauentzienstraße 12
18. 9. Hans-Martin Elias Landau, Sohn des Herrn Apotheker Walter Landau und dessen Ehefrau Marta geb. Glaser, Augustastraße 66
25. 9. Günther Heinrich, Sohn des Herrn Georg Heinrich und dessen Ehefrau Klara geb. Seiler, Charlottenstraße 8

*

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

28. 8. Ernst Jacob Joseph, Sohn des Herrn Hermann Joseph und der Frau Käte geb. Grölinger, Alsenstraße 11
20. 9. Ernst Günter Behnsch, Sohn des verst. Herrn Bruno Behnsch und der Frau Alice geb. Radlauer, Gutenbergstraße 37

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 3. Juli 1937 bis 16. Juli 1937:

Klm. Hans Galewsky, Körnerstraße 22
Hausangestellte Hildegard Riesenfeld geb. Rotstein, Neue Weltgasse 13

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 3. August 1937 bis 16. August 1937:

1 Frau.

Geburtstage

60 Jahre:

5. 9. Gertrud Friedmann, Karuthstraße 15
8. 9. Wwe. Paula Nothmann geb. Schach, Ketzerberg 7

Beerdigungen

Friedhof Cosel:

5. 8. Max Loebell, Wölflstraße 5
9. 8. Max Frost, Enderstraße 23
13. 8. Margarete Hayn geb. Cohn, Zimmerstraße 4
16. 8. Leopold Neumann, Moritzstraße 28
16. 8. Bernhard Nothenberg, Rehdiger Straße 3
16. 8. Therese Clausniger geb. Heimann, Gottschallstraße 34
18. 8. Ernst Löbel, Fehrbellinstraße 16
18. 8. Bertha Hirschel, Kirsch-Allee 81
19. 8. Siegmund Wolf, Oberniggk
20. 8. Alfred Charig, Wallstraße 18
23. 8. Meta Scheinmann, Menzelstraße 93
23. 8. Mathilde Boß geb. Lewkowicz, Lothringer Straße 5.

Friedhof Lohestraße:

11. 8. Eugenie Lobethal, Kirsch-Allee 36a
16. 8. Else Hamburger geb. Gradewitz aus Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 9
18. 8. Thekla Wollmann geb. Henschel, Kaiser-Wilhelm-Straße 163
23. 8. Sanitätsrat Ludwig Ittmann, Kaiser-Wilhelm-Straße 10
23. 8. Rosa Callomon geb. Krieg, Hohenzollernstraße 77.

Seiden- u. Woll-Stoffe
stets gut und preiswert
Die große Auswahl bei
Hecht & David
Breslau - Ring 29 Goldene Krone

Das praktische
Fest-Geschenk
Damen-Strümpfe Mattkunstseidenallen Farben 0.98
Damen-Strümpfe Halbmatt Kunstseide, gute Qualität 1.30
Damen-Strümpfe K'Seide, Marke FTO, Libell, bes. feinfädig 1.65
Damen-Strümpfe K'Seide, Marke „Elbeo" 1.95
J. & S. Levy
Reuschestr. 67

WIRTSCHAFTS-WAREN
DIE BEKANNT BILLIGE UND GUTE EINKAUFSQUELLE
DER GROSSE BAZAR
GESCHENKE SPIELWAREN
ALBERT MARCUS RING 48

Die herrlichen Herbstkleider
sind eingetroffen, bitte besuchen Sie mich und Sie werden überrascht sein, über
Qualität u. Preiswürdigkeit
Marga Rosenbaum
Breslau 13
Kaiser-Wilhelm-Straße 29 Tel. 36292

Zu den bevorstehenden
Feiertagen
Pa. Apfelsaft . . . . . p. Fl. 0,70
Griech. Dessertwein . . p. Fl. 1,—
Griech. Muskatwein . . p. Fl. 1,10
Ungar. Dessertwein p. ½ Ltr.-Fl. 1,—
Ungar. „Borbalka" p. Fl. 1,40
Pa. Fruchsäfte . . . . . p. Fl. 1,40
Weinbrände und Liköre
— in bekannter Güte und Preiswürdigkeit. —
Willi Reichmann
Likörfabrik und Weingroßhandlung
Sadowastraße 38 / Tel. 36557

R. Mamlok
Kupferschmiedestr. 43
Leinen u. Wäsche
Telefon 26070

Ruth Rosenberg-Cohn
Korsetts-Büstenhalter
Maßanfertigung • Änderun
Wäscherei
Breslau
Kronprinzenstr. 77, I
Fernruf 80221

Krankenversicherung
angesehene Gesellschaft
Neue Tarife · Unkündbarkeit · Ohne Altersgrenze
— Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch —
Grete Bial, Goethestr. 15 · Tel. 85578

Herde und Öfen
Ersatzteile und Reparaturen
Annahme von Ofenarbeiten
Fritz Fischer, jetzt Augustastr. 66
Telefon 34612

Pelze
Pelz-Mäntel
Pelz-Jacken
Umarbeitungen
reell — billig
Walter Simon
Kürschnermeister
nur Nikolaistraße 7
Ecke Herrenstr., Nähe Laden

Ihr Lieferant
Lorenz Hübner
Möbel
Reuschestr. 11 12
nur 1 Etage
Gegründet 1898

S. Frost
Schreibmaschinen
Ruf 56626 Schmiedebrücke 21

Manikure
Edith Goldschmidt
Viktorlastr. 110
b. Lewy, Tel. 259 94
Geben Sie Ihre
Familien-Anzeigen
in das
Jüdische Gemeindeblatt

Die wirkliche tragbare kleine, eleganteste
Reiseschreibmaschine
Hermes Baby
in Stahlkoffer
hervorragende bewährte Neuheit, vollwertig, zuverlässig (Gewicht 3,6 kg mit Stahlkoffer). Bei jetzt alle zum Schreiben notwendigen Einrichtungen. Ausführliches Angebot und Prospekt, auf Wunsch Vorführung und Probestellung durch
A. WOLLMANN
BÜROMASCHINEN
Nikolaistraße 14
Tel. 57154/55

Pediküre
Manikure
Haut- und Gesichtspflege
Lotte Leschziner
Sadowastraße 27, I.
Telefon 344 24
(10—12, 16—17 Uhr)
In u. außer Haus.

Schülerin
od. jung. Mädchen find. beste Pension in gutem Haushalt, Günstige Lage.
Offerten unt. A 25 Exp. d. Blatt. erb.

Fantova
Zimmerstraße 10.
Telefon 562 88
— Fußpflege — Massage.

In diesem Blatt inserieren, soweit es sich um deutsche Staatsangehörige handelt, nur Juden.

Erna Wolff
Höfchenstr. 65, II
Telefon 35774
ärztlich geprüft
Heilmassage
Mani-Pediküre

Parkett-Reinigung
sowie sämtl. Hausarb., Fensterputz., Rein. u. d. Maler. Hilfe vor u. n. d. Umzug, Teppichkl. usw. übern. jd. jg. Mann (Tischler). Stund. a b 30 Pfg. IaRef. Schlesinger, Goethestr. 46, II, l.

Grude-Ofen
weiß Emaille, Marke „Imperial", m. Back- u. Bratr. a. strg. rit. Haush. weg. Platzmangel preisw. zu verkauf. Zu erfr. Viktoristraße 94, parterre.

Unterstützt das jüd. Handwerk!

Kauft bei unseren Inseranten!

Bei Todesfällen zu beachten!

Wir empfehlen unseren Gemeindemitgliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Telefon 364 58, in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Bestattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ist.

Wessen Beitrag fehlt noch?

Kannst Du es verantworten, die Feiertage zu empfangen, ohne für unsere Kranken geopfert zu haben?

Postscheck 12782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau
Hilfsausschuß für jüdische Kranke
Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein

Nachrichten

DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Schüleranmeldungen

1. Jüdisches Reformrealgymnasium für Knaben und Mädchen (Vollanstalt), Direktor Dr. Harry Abt, Rehdigerplatz 3, Sprechstunde werktäglich von 12.30—13.30 Uhr.

2. Private Jüdische Volksschule (Schulleiter Feildhenfeld.
a) Rehdigerplatz 3, 8 Volksschulklassen und Aufbauklasse für das 9. Schuljahr. Sprechstunde werktäglich von 12.30—1.30 Uhr.
b) Wallstraße 9, 6 Volksschulklassen, Sprechstunde Donnerstag von 10—11 Uhr, sonst am Rehdigerplatz.
c) Zweiganstalt Anger 8, 15 Volksschul- und Kursusklassen. Stellvertr. Leiter Stud.-Rat a. D. Pollack, Sprechstunde werktäglich von 11.30—12.30 und Mittwoch von 16—17 Uhr.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen, insbesondere für die Sexten bzw. die Lernanfängerklassen, werden schnellstens erbeten, damit über Plätze und Räume verfügt werden kann.

Neuer Jüdischer Schulverein E. V.

Der Herr Regierungspräsident in Breslau hat auf Antrag des Neuen Jüdischen Schulvereins E. V. Herrn Studienrat a. D. Pollack die Genehmigung zur Leitung der Privaten Jüdischen Volksschule am Anger erteilt.

Reichsbund jüdischer Frontsoldaten E. V., Ortsgruppe Breslau (Kriegsopfer-Abteilung)

Der Reichskriegsopferführer hat am 1. August 1937 bekannt gegeben, daß in folgenden Punkten ein großer Fortschritt im Versorgungswesen er-

Seiden- und Wollstoffe
englische und deutsche
Herrenstoffe
stets gut und preiswert.
Kosel & Kochmann
Karlstr. 50, gegenüber Woolworth.

LIPPIK & HINKE
Inhaber Hugo Frey
Am Sonnenplatz Gartenstr. 1
Fachgeschäft für Haus und Küche
Praktische Festgeschenke
Koffer, Tee- und Tafelgeschirre
Sammelgedecke
Obst-, Puddingserv.
Rostfreie Bestecke
Obstmesser, Butter- und Käsebestecke
Drehtischplatten
Drehkaballes
Bleikristall
Bier-, Wein- und Likörgläser
Kaffeefilter
Brotschneide- und Fleischmaschinen
Küchenwaagen
Kaffermühlen
Emaille u. Alamin.
Zum Großreinemachen
bestellen Sie telefonisch: 25837
Bürsten, Scheuertücher, Seife, Ata, Imi, Sil, Persil, Henko, Fensterleder, Sidol, Bohnerwachs, Mop, Mordöl u. viel mehr.
Sparen Sie Ihre Zeit! Wir schicken zu!
Leihgeschirr für Festlichkeiten

Ärztliche Sehprüfung täglich 9-1 u. 3-6
Augengläser
Ocularium
Feldstecher
Breslau, Ohlauerstrasse 82

Nur der beschäftigte Handwerker kann Lehrlinge ausbilden!

Für den Herbst
Neue Blusen
Schöne Wäsche
Strümpfe
Taschentücher
Silbermann
Schweidnitzer Straße 16 18

Himbeersirup per Ltr. mit Zusatz von Kirschsaft 1.40
Citronensirup p. Ltr. 1.29 RM
Kirschsirup p. Ltr. 1.40 RM
Orangeade . . p. Ltr. 1.40 RM
Apfelsaft . . p. Ltr. 0.70 RM
Herzberg & Co.
Höfchenstr. 48, Michaelisstr. 3, Fr.-Geisler-str. 17, Bohrauer Str. 14, Gneisenauplatz 7, Blücherplatz 17, Leuthenstr. 10, Bäckerstr. 2, Klosterstr. 64, Gräbschener Str. 66

Pelz
Mäntel, Jacken und Besätze
Reparaturen
Neubezüge
Silberfüchse
äußerst preiswert
Schlesinger
Büttnerst. 32/33 seit 1849
Ecke Reuschestr.

Bei Verstopfung
Geheimratspillen
aus der
Mohren-Apotheke
Breslau, Blücherplatz 2/3
Preis d. Schachtel 0.94 M.

Das Großreinemachen
zum Fest macht noch einmal soviel Spaß, wenn Sie die richtigen Hilfsmittel zur Hand haben.
Bohnerwachs, Parkett-Reinigung,
Möbelpolitur, Waschartikel, Lederlappen etc.
Sie erhalten Sie preiswert auf telef. Anruf sofort frei Haus geliefert.
Drogenhaus am Sonnenplatz / Bruno Matthias
Gartenstr. 10 — Telefon 57369

ראש השנה im neuen Hut von
Hut Schönfeld
nur Schmiedebrücke 65, 1. Haus vom Ringe links
Friedrich-Wilhelm-Str. 22, Nähe Wachtplatz
Herrenhüte in groß. Auswahl v. RM 4.- bis zum eleg. Markenhut echt Haarfilz u. Velour
Auf Wunsch Auswahl-Sendungen! Ruf 26931

Geschw. Silbermann
Koffer
Handtaschen
Reiseartikel
Gartenstraße 85 u. Ohlauer Straße Ecke Schuhbrücke
Große Auswahl! — Niedrige Preise!

Pelz-Reparaturen.
Umarbeitungen
Neuanfertigungen
fachmännisch u. preiswert
Walter Simon
Kürschnerei
nur Nikolaistr. 7
Ecke Herrenstraße Hein Laden

Else Schmul, geb. Roth
Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III
(Fahrstuhl) — Telefon 398340
Einfache und elegante Wäsche
Spezialität: Ausstattungen
Maßanfertigung Änderungen
Stoffe nehme zur Verarbeitung an

— Kegelklub —
Kegelabend Montag
sucht noch einige Mitglieder.
Angebote unt. N. K. 25 a d. Exp. d. Bl.

Gottesdienst-Ordnung

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
27./28. August	21. Elul	כי תבוא	Vorabend 19 morgens 6.30, 8.30; 10 Schrifterklärung Haftarah קומי אורי Schluß 19.30	Freitag Abend 18.45 Vormittag 9.15 (Predigt); Sabbathausgang 19.30. V. B. M. 26,1—27,10; Jes. 60,1
29. August 30. Aug.—3. Sept.	22. Elul 23.—27. Elul	1. Tag סליחות	morgens 6.15, abends 18.45	morgens 7, abends 18.45
3./4. September	28. Elul	נצבים	Vorabend 18.45 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah שיש אשיש Schluß 19.15	Freitag Abend 18.30 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 19.15 V. B. M. 29,9—30,20; Jesaja 61,10
5. September	29. Elul	ערב ראש השנה	morgens 6, abends 18.30 (Predigt)	morgens 7
5./6. September	1. Tischri	א' דראש השנה	morgens 7, Thora-Vorlesung 8.30, Predigt 9.15 Mincha 16 (nur am 1. Tag)	Festgottesdienst abends 18.30 (Predigt) Vormittag 8.45, Predigt 9.45. 1. V. B. M. 29,9—30,20. 2. III. B. M. 23,23—25; I. Sam. 2,1. Jugendgottesdienst abends 18.30, vorm. 9.30
6./7. September	2. Tischri	ב' דראש השנה	Vorabend 18.30, (Beginn des Jugendgottesdienstes 7.30), Ausgang 19.06	Festgottesdienst abends 18.30 Vormittag 8.45, Predigt 9.45, Festausg. 19.5 1. I. B. M. 22,1—19. 2. III. B. M. 23,23—25; Jerem. 31,1. Jugendgottesdienst vorm. 9.30
8. September	3. Tischri	צום גדליה	morgens 6, Fasten-Ende 19.04	morgens 7, abends 18.30
9.—10. September	4.—5. Tischri		morgens 6, abends 18.30	
10./11. September	6. Tischri	אזכיר שבת שובה	Vorabend 18.15 morgens 6.30, 8.30; Drascha 16 Haftarah שובה ישראל Schluß 18.57	Freitag Abend 18.15 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 18.55 V. B. M. 31,1—30; Hosea 14,2
12.—13. September	7.—8. Tischri		morgens 6, abends 18.15	morgens 7, abends 18.15
14. September	9. Tischri	ערב יום כפור כל נדרי	morgens 6.15, nachmittags 14 abends 18.15 (Predigt)	morgens 7, nachm. 13.30 (Mincha), Wochentagssynagoge
14./15. September	10. Tischri	יום כפור	morgens 7.15, Predigt und Seelengedenken 11, Schluß 18.48 (Jugendgottesdienst morgens 8)	Abendgottesdienst (Kol nidre) 18.15 (Predigt) Vormittag 8.45, Predigt und Seelengedenkfeier 10.45, Nachmittags-Predigt und Schlußgebet 16, Festausgang 18.50 vorm. 1. III. B. M. 16,1—34; 2. III. B. M. 23,26 bis 28; Jes. 57,14; nachm. III. B. M. 19,1 bis 18; Jona 1,1. Jugendgottesdienst abds. (Kol nidre) 18,15; vorm. 9.30, nachm. 16.30

NEUE SYNAGOGE: Am Neujahrs- und Versöhnungsfeste sind diese Gebetszeiten auch für die Zweiggottesdienste im Konzerthaus (großer Saal) und in der Gesellschaft der Freunde maßgeberd. Der liberale Jugendgottesdienst findet im Kammermusiksaal statt.
ALTE SYNAGOGE: Am Neujahrs- und Versöhnungsfeste sind diese Gebetszeiten auch für die Zweiggottesdienste in der Bar-Kochba-Turnhalle und Saal Hindenburgplatz maßgebend. Der konservative Jugendgottesdienst findet in den Räumen der „Gesellschaft zur Eintracht" statt.

zielt worden sei: 1. würde die Nachuntersuchung nach Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1934 aufhören, 2. stünden die Verhandlungen über die Krankenfürsorge für die Kriegshinterbliebenen vor dem unmittelbaren Abschluß. 3. würden demnächst wesentliche Verbesserungen in den Bestimmungen erfolgen, die durch Notverordnungen verschlechtert wurden. Wir werden bald nach der Veröffentlichung der maßgebenden, neuen Bestimmungen unseren Kriegsopfern durch Rundschreiben genaue Mitteilung zukommen lassen.

Jüdisch-nationale Jugend Herzlia „Betar"

In den beiden ersten Wochen des August fand im Hachscharahzentrum des Betar in Deutschland, Polenzwerder (Mark) ein Führerschulungslager statt, an dem alle Führer der Betarkenanim teilnahmen.

Kohlen-Goldmann
Tauentzienplatz 6 Fernsp. 558 52
Koks, Kohle, Briketts, Holz

Der moderne Herr
findet in unserer Abteilung
feinster Herren- u. Reiseartikel
große Auswahl in allen modischen Dingen:
Ulster / Regenmäntel / fesche Saccos und Hosen
Oberhemden Binder / Haus- u Schlafanzüge usw.
Unsere Maßabteilung leistet seit Jahrzehnten bekannt Hervorragendes zu mäßigen Preisen.
B. PFEIFFER
Breslau 1, Schweidnitzer Str. 27
gegenüber der Oper

Hausbesitzer, beschäftigt das Handwerk!

Für die
Feiertage!
Alle Arten Rhein-, Mosel-, Bordeauxweine Ungarweine
Kognac, Liköre etc. etc.
empfiehlt besonders preisw.
Emil Littauer
Weingroßhandlung
Ring 47 Tel. 514 32

Pelze für Damen Herren
Reparatur. u. Umarbeitungen nach neuesten Modellen
Bekannt, reell und billig!
Pelzwerkstätte Lessheim
nur Tauentzienplatz 14, II.

Herbst-Neuheiten
Woll-Kleider
Seidene Nachmittagskleider
Wiener Strickwaren
Kostüme — Mäntel
Blusen — Röcke
wie immer: modisch und preiswert!
Caspari
Schweidnitzer Str. 28

Schenkt praktisch!
Strümpfe, Unterzeuge nur Qualitätsware
Lucas-Fraenkel, Inh.: Jungmann
Schmiedebrücke 54.

Einteilung der Gottesdienste für das Neujahrs- und Versöhnungsfest 1937

Gottesdienste	Vorsteher	Prediger	I. Kantor	II. Kantor	Chordirigent	Organist	Schofarbläser	Oberaufseher
Alter Ritus								
Alte Synagoge	Daniel	Gem.-Rabbiner Dr. Hoffmann	Weiß	Dr. Fränkel	Anspach	—	Ehrlich	Ehrlich
Bar-Kochba-Turnhalle	Lichtenberg	Rabb. Wassermann	Topper	Scheftelowitz	Hausdorff	—	Scheftelowitz	Bartenstein
Saal Hindenburgplatz	Wolff	Rabbiner Dr. Ernst Hoffmann	Rein	Frohmann	—	—	Frohmann	Weiß
Kl. Konzerthaussaal Jugendgottesdienst	—	cand. theol. Janiak	Janiak	cand. theol. Janiak	—	—	Janiak	—
Neuer Ritus								
Neue Synagoge	Schönfeld	Gem.-Rabbiner Dr. Vogelstein	Wartenberger Roßbasch	Freund	Markt	Schäffer	Wartenberger	Haase
Konzerthaus	Reichmann	Rabb. Dr. Sänger	Roßbasch Wartenberger	Dr. Tintner	Durra	Liebrecht	Dr. Tintner	Neumann
Freundesaal	Freundlich	Dozent Dr. Lewkowitz Dr. Halpersohn	Lachmann	Sternberg	Sander	Schindler	Leiser	Witkowski
Kammermusiksaal Jugendgottesdienst	Schwerin	Davidsohn	Wesel	Wesel	Schoeps	Latte	Wesel	Neumann II

Soziale Gruppe für erwerbstätige jüdische Frauen und Mädchen, Schweidnitzer Straße 37 (Mitglied des Reichsverbandes der Jüd. Kulturbünde in Deutschland)

Wir beabsichtigen Anfang Oktober die Toynbeehalle wieder zu eröffnen und bitten um gefl. Meldungen von Damen und Herren, die sich für die Abende mit Vorträgen und musikalischen Darbietungen freundlichst zur Verfügung stellen wollen. Angesichts der Notwendigkeit, die Veranstaltungen schon 3 Wochen vorher anmelden zu müssen, bitten wir um recht baldige Nennungen, schriftlich oder telefonisch Nr. 290 05 (10—1 Uhr).

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky, Pl.-A. II. Vj. 1937: 5258 Expl.: z. Zt. gültig Preisliste 5.

1862 75 1937
Baruch & Loewy
Schweidnitzer Straße 7
Feiertagsgeschenke
Schirme / Handtaschen

Für die Festtage!
Hemden - Krawatten
usw.
hochwertige Qualitäten
besonders preiswert.
S. ZÖLLNER
Herrenausstatter
Schmiedebrücke 64/65
Unterstützt das jüdische Handwerk!

Man schenkt zu den
Festtagen
eine schöne Bonbonnière.
Große Auswahl in geschmackvollen
Konfekt-, Schokoladen- u. Keks-Packungen
finden Sie preiswert und gut in der
Fassbender-Niederlage
Inh.: Elise Laufer — Anruf 50151
Blücherplatz 3
Verk.-Stelle d. f. E. Hamann, Berlin
Regelmäßiger Versand von
— Auslandspäckchen —

Neujahrskarten
שנה טובה
Max Friedländer
Sonnenstr. 28 gegr. 1876 Tel. 51117

G. Blumenthal
Kirschallee 36a Beute Guttmann Heim, Tel. 31650
empfiehlt ihr reichhaltig. Lager in allen
Weinsorten auch koscher,
u. weltberühmt. Lipton-Tee
Feinster Himbeersaft
כשר

Geflügel-Großhandlung
E. Kretschmer
Volks- u. Landwirtschaftsbedarf G. m. b. H.
Breslau 5 · Telefon 55060
jetzt: Gartenstr. 38 gegenüber Konzerthaus
Überzeugen Sie sich von der Qualitäts-Ware bei wirklich billigen Preisen sämtlicher Sorten
Mast-Geflügel
Gänse, Enten, Hühner, Poulets
auf Wunsch auch fertig gebraten
Reines Gänseschmalz¼ kg 75 Pfg
ff Wurstwaren, Konserven, Weine
Kaffee - Kempinski - Weine
zu Originalpreisen
Telefonische Aufträge frei Haus

Corset-Lewandowski
Inh. Frieda Kobiner
Ohlauerstr. 65 am Christophoripl.
Corsets Bürstenhalter / Wäsche
Strümpfe
Maßanfertigung und Reparaturen

Zu den Feiertagen!
Die beliebten
Barches
Pflaumen
Käse
Lissaer
Kuchen erstklassig!
Fladen
Konditorei
Eugen Seelig
Tel. 22 0 51

Einzelverkauf
Alle Sorten Liköre, Weinbrände
Südweine etc. billigst!
Carl Meyer
Neue Graupenstr. 11, am Sonnenplatz
Zitronen-Syrup 0.85
Kirsch-Syrup 0.90
Himbeer-Syrup 1.00
Apfelsaft . . . 0.65
per kg ohne Glas
1 1 Fl. inkl. Gl.

Versicherungen aller Art
besonders
Krankenversicherungen
Keiler, Breslau 13
Goethestr. 34 Fernruf 34255

Gastfröhlichkeit, in denen man sich wohlfühlt!

Haase-Quelle
Maier's gute Stube
Inh. Majerowitsch, Kaiser-Wilh.-Str. 15. Treffpkt. d. gut. Gesellsch. Gemütlich. Aufenthalt. Tel. 375 333.

Hotel Goldene Gans
Junkernstraße 27/29
Vornehmes Wein- und Bierrestaurant

Restaurant Glogowski
Schweidnitzer Stadtgraben 9, I
Die behagliche Gaststätte
Unter Aufsicht des Rabbinats
Telefon 26267

M. Schnell & Co. Gartenstr. 49, Telef. 325 21
Altbekannt guter Mittagstisch
Menü 0.70 u. 1.— M. Auf Wunsch Diätküche, Menagen frei Haus.
Ab 1. Oktober Sonntags geöffnet.

Frau Rosa Schüftan
Gartenstr. 37, I. Telefon 37714
empfiehlt ihren bekannt guten und preiswerten Mittagstisch
Anmeld. für die Feiertage rechtzeitig erbeten.

Konditorei Rheingold
Kaffee- und Bestellgeschäft
Inhaber: B. Heidermann
Siebenhufener Straße 12 · Telef. 54563
Für d. Festtage in Backwaren frei Haus. Solide Preise!

Konditorei Jauernick
Hohenzollernstraße 76 zwischen Hindenburgplatz u. Jüd. Krankenhaus
Schokoladen, Kekse erster Firmen
Bohnenkaffee Tasse 25 Pfg.

Leo Wolff
vorm. J. Nothmann
Tauentzienstraße 12

DIE JÜDISCHE SPORT-BEWEGUNG

29. August: Sportfest auf dem Sportplatz Trentinstraße

Am Sonntag, den 29. August, um 15 Uhr, veranstaltet die Sportgruppe Breslau im Sportbunde Schild des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten auf dem Sportplatze Trentinstraße eine große Sportveranstaltung unter Beteiligung ihrer sämtlichen Abteilungen, ferner des Jüdischen Turn- und Sportvereins Bar Kochba und der jüdischen Schulen. Das Programm sieht hochinteressante Vorführungen und Wettkämpfe aller Art vor. Für flotten Ablauf und gute Lautsprecheranlage ist Sorge getragen.

Die Tennis-Abteilung der Sportgruppe Breslau im „Schild", Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten

veranstaltet am 11. und 12. September 1937 auf ihren Tennisplätzen, Gabitzstraße, ein Klubturnier.

Jüdischer Tennis-Klub Blau-Weiß-Gold E. V. Breslau (Tennisanlage: Lohestraße 102, an der Kirschallee, Endstation der Straßenbahnlinie 26)

Der Jüdische Tennisklub Blau-Weiß-Gold E. V. Breslau im „Schild"-Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, trägt in der Zeit von Donnerstag, den 26. August bis Sonntag, den 29. August, auf seiner Anlage Lohestraße 102, seine diesjährigen Klubmeisterschaften aus. Infolge der stark gestiegenen Mitgliederzahl ist eine gute Besetzung der Wettspiele zu erwarten. Gäste sind willkommen. Eintritt wird nicht erhoben.

Buchwalter (Bar Kochba-Breslau) „Jüdischer Tennismeister in Deutschland"

Einen schönen Erfolg konnte Breslaus jüdischer Tennissport bei den ersten „Allgemeinen Meisterschaften der jüdischen Tennisspieler in Deutschland" erzielen, die vom 6.—8. August in Berlin durchgeführt wurden. Ernst Buchwalter, der bereits kurz vorher in Breslau die „Jüdischen Tennismeisterschaften in Schlesien" gewann, konnte, für den Bar Kochba startend, gegen die stärksten jüdischen Spieler des Reiches den Titel erringen.

Jüdischer Schwimmverein Breslau e. V.

Dem am Sonntag, den 15. d. Mts. auf der Schwimmanstalt Hinterbleiche durchgeführten Werbesportfest war ein voller Erfolg beschieden. Durch den erstmalig durchgeführten Gäste-Wettkampf waren neben den Aktiven 36 bisher unbekannte Schwimmer am Start erschienen. Als besonderer Erfolg ist zu buchen, daß der größte Teil dieser Gäste-Teilnehmer als neue Mitglieder in die Aktivenliste des Vereins eingetragen werden konnte. Zahlreiche Einlagen und die Rettungsvorführungen gestalteten das Gesamtprogramm abwechselungsreich und interessant. Die beiden Humoresken im Wasser — Die Schwimmunterrichtsstunde und Disziplin — riefen bei den zahlreich erschienenen Zuschauern lebhafte Heiterkeit hervor. Von den Aktiven traten besonders hervor Steffi Buch, Gerda Königsberger und Ruth Ucko. Ruth Schieß konnte auf der kurzen Strecke ihre Fähigkeiten nicht zur Entfaltung bringen. Bei den Männern mußte beim 108 m Brust Hirschel, welcher dem Felde 10 Sek., vorgab, sich mit dem 2. Platz begnügen. Der Sieger Kober schwamm guten Stil und würde bei fleißigem Training zu großen Hoffnungen Anlaß geben. Sternberg holte sich im 108 m Crawl trotz 5 Sek. Vorgabe sicher seinen Sieg. Sowohl bei den Knaben wie bei den Mädchen zeigten sich überraschende neue Talente. Das Wasserballspiel war ausgeglichen. Torergebnis 2:2. Eduard Löwi und Heinz Schüftan zeigten schöne Leistungen im Kunstspringen.

B. ARONOWICZ Herrenmoden
Eigenes Stofflager
Nikolaistr. 53, II. · Tel. 554 98

Geschäftliches (außer Verantwortung der Schriftleitung)

Die vorliegende Ausgabe enthält eine Beilage der Firma **Rundfunk-Vertrieb Ing. W. Oelsner, Breslau**, Gartenstraße 53—55 (Liebich).

Gymnastik
Heilgymnastik, Massage
Geräte-Turnen
Lotte Gabriel
Hohenzollernstr. 84 Tel. 83352

Englisch
für Auswanderer u. Anfänger
Kl. Zirkel monatl. 3 Mk
jetzt Menzelstr. 53
Else Kaliski
Staatlich gepr. Sprachlehrerin
Tel 83141 9—10, 4—8

Beginn neuer Kurse und Einzelstunden
ab 8. Oktober 1937
Anmeldung:
nach telefonisch. Vereinbarung
Kaufmännische Privatschule
Charlotte Schäffer
Neudorfstr. 33 - Tel. 31623

ENGLISH
DR. GABRIEL, dipl. i. London
Hohenzollernstr. 84 Tel. 83352

Zigarren, Zigaretten, Tabake, Ia Qualitäten
MARTIN SCHLESINGER
Neue Graupenstr. 17 Telefon 24073

Krawatten
aller Art zu billigen Preisen.
Eugen Tischler, Krawattenfabr.
Gräbschener Straße 6, 1, Etage.

Ich bin von der Leitung des Ausbildungskurses für Handarbeitslehrerinnen beim Israel. Oberrat Württembergs aus Stuttgart **zurück** und habe meine Werkstattarbeit in
Schneiderei u. Stickerei
wieder aufgenommen.
Anna Rading-Silber
Stickereimeisterin
Breslau 18, Stifter Straße 4
Telefon **30428**

Das schöne
Geschenk
von
Julian Schück
Gartenstr. 64
Glas Porzellan Mod. Hausrat

Sämtliche Wirtschafts-Waren
Emaillegeschirre, feine Stahlwaren, praktische Geschenke in großer Auswahl
Insbesondere auch für Auswanderer:
Sämtliche Eisenwaren, Werkzeuge u. Maschinen ebenfalls in großer Auswahl
H. Brauer & Sohn / Breslau
Teichstr. 26 — Tel. 53931

Jüd. Reformrealgymnasium für Knaben u. Mädchen
(Vollanstalt) Direktor Dr. Harry Abt — Fernruf 84385
Rehdigerplatz 3.
Sprechstunde: Werktäglich von 12,30—13,30 Uhr.

Private Jüd. Volksschule für Knaben und Mädchen
Schulleiter Fellchenfeld — Fernruf 84385
a) Rehdigerplatz 3.
8 Volksschulklassen und Aufbauklassen für das 9. Schuljahr. — Sprechstunde: Werktäglich von 12,30—13,30 Uhr.
b) Wallstraße 9.
6 Volksschulklassen. — Sprechstunde: Donnerstag von 10—11 Uhr, sonst am Rehdigerplatz.

Private Jüd. Volksschule am Anger 8
Schulleiter Studienrat a. D. Pollack. — Fernruf 59665
15 Volksschul- u. Kursusklassen für Knaben und Mädchen. — Sprechstunden: Werktäglich von 11,30—12,30 Uhr und Mittwoch von 16—17 Uhr.
Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen, insbesondere für die Sexten bzw. die Lernanfängerklassen, werden schnellstens erbeten, damit über Plätze und Räume verfügt werden kann.

Suche
1 kl. runden Klubtisch, 2 Sessel, Radioapparat, gut erhalten Ang. mit Preis erb. u. A 15 an Exp. d. Blattes.

Bei welcher
erstkl. Schneiderin
oder in welchem Modeatelier kann ich gegen gute Bezahlung meinerseits volontieren? Gute Grundkenntnisse vorhanden. Off. u. A 9 Exp. d. Bl. erb.

Namen-Stickerei
Bertha Neumann,
Kaiser-Wilhelm-Str. 11f, I. b. Bayer.

Einbett-Zimmer Doppel-Zimmer
In Berlin
wohnen Sie
preiswert und gut
Pension „Ilse"
Kurfürstendamm 70, I. u. II.
Erstklassige Küche Fernruf 960992 Zb. Bade-Zimmer

Gut aufgehoben in Berlin!
Schön möbl. Zimmer mit Bad, Heizung auf Tage und Wochen gibt
sehr preiswert ab.
Koeppler, Berlin-Wilmersdorf, Nassauischestr. 6, U-Bahnh. Hohenzollernpl.

PENSION BERNHARD
Berlin, Pariser Str 32, a Olivaer Platz 920381
Hochkomf. Zimm. m. fließ. warm u. kalt W.
Erstklassige Wiener Küche, solide Preise, auch vorübergehend

Heim in Zobten
mit herrlichem Garten biete ich 2 Damen oder Ehepaar
beste Pension bei mäßigem Preise.
Frau Eckstein, Zobten Bez. Breslau, Haus Lotte.

Pension Betty Schiftan
Steinstr. 35 am Hindenburgplatz
Telefon 84817
empfiehlt zu den Feiertagen
ihren bekannt guten
Mittag- und Abendtisch
Vorbestellung erbeten.

Mittagstisch
erstklassig, sowie meine behaglichen
Bridge- und Skaträume
empfiehlt Herta Hammer,
Gartenstraße 51. Telefon 329 60.

Pension Lucie Schiftan
Hohenzollernstr. 77, I. Tel. 827 01.
Für die Feiertage empfehle ich meinen bekannt guten
Mittag- und Abendtisch.
Voranmeldung erbeten.

Koch- u. Backkursus
Behördlich genehmigt
Eintritt jederzeit!
Breslau, Franz-Seldte- (Höfch.-) Platz 6
Frau Api Fernruf 308 30
Pension. — Lehrküche. — Mittagstisch.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute im Alter von 74 Jahren mein geliebter Vater, unser lieber Schwager, Onkel, Vetter und Freund, Sanitätsrat

Dr. med. Ludwig Ittmann

Stabsarzt d. Reserve a. D

Breslau, den 20. August 1937.
Kaiser-Wilhelmstraße 10

Im Namen der Hinterbliebenen

Dr. Fritz Ittmann

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Durch das am 20. August erfolgte Ableben des Herrn

Sanitätsrat Dr. Ludwig Ittmann

hat unsere Gesellschaft einen unersetzlichen Verlust erlitten. Der Heimgegangene war 47 Jahre unser Mitglied und hat über ein Vierteljahrhundert der Direktion angehört. Wegen seiner überragenden Verdienste um die humanitären Aufgaben unseres Bundes wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Herzensgüte und wahre Menschlichkeit haben ihm die allseitige Liebe und Verehrung aller derer erworben, denen es vergönnt war, mit ihm zusammen zu wirken. Sein Andenken ist gesegnet.

Breslau, den 20. August 1937.

Die Gesellschaft der Freunde.

Am 20. d. Mts. verschied nach längerem Leiden
Herr Sanitätsrat

Dr. Ludwig Ittmann

der 47 Jahre als Bezirksarzt für unsere Hauskrankenpflege tätig war. In dieser langen Zeit hat der Verewigte seine ärztliche Kunst und seine reichen Erfahrungen unseren armen Kranken in aufopferungsvollster Weise zur Verfügung gestellt und unzähligen Patienten Hilfe und Genesung gebracht.

Wir betrauern tief seinen Heimgang und werden ihm ein ehrendes Andenken dauernd bewahren.

Breslau, den 20. August 1937.

Der Vorstand der Israelitischen Kranken-Verpflegungs-Anstalt

Am 20. August 1937 verschied Herr Sanitätsrat

Dr. Ludwig Ittmann

der unserer Gesellschaft seit mehr als 30 Jahren angehörte.

Wir bedauern das Hinscheiden dieses geschätzten Mitgliedes und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Breslau, im August 1937.

Gesellschaft der Brüder.

Zweite Brüdergesellschaft

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, vom Hinscheiden unseres Mitgliedes, des Herrn

Sanitätsrat

Dr. Ludwig Ittmann

Kenntnis zu geben. Der Verstorbene gehörte seit 26 Jahren als Mitglied unserer Gesellschaft an. Sein Heimgang erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken in unserem Kreise dauernd bewahren.

Breslau, den 25. August 1937.

Der Vorstand

Witwe

Mitte 40, jüdisch, angenehmes Äußere, sucht guten Bekanntenkreis zwecks Gedankenaustausch. Offerten u. M 39 an die Expedition dieses Blattes erb.

Schadchen

in ostjüdischen Kreisen eingeführt, gesucht. Off. unt. B 29 Exp. d. Bl.

Jetzt

ist zum Einkauf von

Pelzwaren

die beste Zeit!

Prister

Neue Graupenstraße 5

am Sonnenplatz

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Meine inniggeliebte Frau, unsere unvergeßliche, liebevollste Mutter und Großmutter, unsere gute Schwägerin und Tante

Hanna Bielschowsky

geb. Wohlauer

ist heute nach langem, schweren und mit unsäglicher Geduld ertragenem Leiden im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Emanuel Bielschowsky

Breslau, Kirsch-Allee 35, Berlin, Capri, New York, Buenos Aires, den 19. August 1937.

Die Einäscherung hat am Dienstag, den 24. August, um 1 Uhr im Krematorium Gräbschen stattgefunden.
Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Nach schwerem Krankenlager ist uns kurz nach Vollendung ihres 70. Lebensjahres unsere inniggeliebte treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Margarete Hayn

geb. Cohn

genommen worden.

Breslau, den 11. August 1937.
Zimmerstr. 4 Freiburgerstr. 33.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. med. Herbert Hayn.

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Nach längerem Leiden verschied am 8. August unsere liebe Kusine und Anverwandte

Fräulein Eugenie Lobethal

im Alter von 80 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Walter Simm

Breslau, den 12. August 1937.

Gebildeter Mann

jüdisch, 29 Jahre, sucht vermögende Dame zwecks Heirat kennen zu lernen. Offert. u. B 41 Exp. d. Blatt.

Am 23. d. Mts. starb plötzlich und unerwartet meine inniggeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Heymann

geb. Friedmann

im Alter von 51 Jahren.

Breslau, Sprudelstraße 1, Regensburg, Berlin, Wansen

Im Namen der Hinterbliebenen

Herrmann Heymann.

Die Beerdigung hat bereits stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Unsere inniggeliebte Schwester und treue Tante

Berta Hirschel

ist am 15. August von uns gegangen.

Breslau
Wallstr. 16

Im Namen der Hinterbliebenen
Georg Hirschel

Heute entschlief meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Mathilde Boss

geb. Lewkowicz

San.-Rat Dr. S. Boss
Dr. med. L. Boss
Betti Boss
Grete Boss, geb. Rothstein
Gisela Boss

Breslau, den 21. 8. 1937.
Lothringerstr. 5

Heute früh entschlief sanft nach langem Leiden unsere inniggeliebte gütige Mutter und Großmutter, Schwester und Tante

Frau Thekla Wollmann

geb. Henschel

im 76. Lebensjahre.

Breslau 18, New-York, Danzig, den 16. August 1937.
Kaiser-Wilhelm-Str. 163.

In tiefer Trauer

Walter Wollmann u. Frau Lili, geb. Meyer
Martin Wollmann u. Frau Ilse, geb. Michaelis
Erich Maschler u. Frau Erna, geb. Wollmann
5 Enkelkinder.

Allen, die uns beim Heimgange unserer geliebten Mutter, Frau

Rosa Callomon, geb. Krieg

ihre Teilnahme bewiesen haben, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.

Breslau, Hannover, im August 1937.

Alfred Ostertag u. Frau
Max Lewald u. Frau

Herzlichen Dank all denen, die meinen namenlosen Schmerz beim Hinscheiden meines Gatten

Max Löbell

zu lindern versuchten.

Frida Löbell
geb. Karpe.

Breslau, Wolfstr. 4.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres inniggeliebten treusorgenden Vaters

Leopold Neuman

(früher Kempen i. Pos.)

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Breslau, im August 1937
Moritzstr. 28

Die trauernden Hinterbliebenen

Auswanderung.

Haus- und Küchen-Gerät
Kühlschränke — Waschmaschinen
Elektroplatte für alle Töpfe

Arthur Lomnitz, Gartenstr. 47
(Robert Altmann) Telefon 32206

Neujahrswunsch!
Hübsche Vollwaise, jüd., Ende 20, bescheid. u. häusl., erscht. Neigungsehe m. anst. Herrn i. geordn. Verhältniss. Angeb. u. B 27 an die Exp. d. Blatt.

Geben Sie Ihre Anzeigen in das Jüdische Gemeindeblatt

Eisinger
Maßschneider
der verwöhnten
Dame
Höfchenstr. 18 Tel. 31824

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Herta Marcus
Walter Wolff
Verlobte

Breslau, Augustastr. 139 — Guayaquil-Ecuador, Casilla 190

Ilse Danziger
Hans Budwig
Verlobte

Breslau
Kaiser-Wilhelm-Str. 87 — Gabitzstr. 66

Statt Karten

Bianka Gessler
Alex Meyer
Verlobte

Breslau, Götzenstr. 18 — Rausch bei Schöno, Moritzstr. 22 — Breslau

---

Margarete Krebs
Artur Neumann
Verlobte

Breslau, den 15. August 1937
Elsasser Str. 17 — Sadowastr. 66

Die Geburt eines Jungen zeigen an

Hermann Kober
Käthe Kober
geb. Silberberg

Breslau, 20. August 1937
Frobenstr. 9.

Die Vermählung ihrer Tochter **Charlotte** mit Herrn **Wulff** zeigt an

Johanna Wachtel
Schmiedebrücke 64/65

Adr.: Kopenhagen, Prinzeß-Marie-Alee 3

Für die mir anläßlich meines **80. Geburtstages** erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich Allen bestens, mit den herzlichsten Glückwünschen zum Jahreswechsel.

Breslau, im August 1937.

Siegfried Nothmann.

Für alle uns zur Silberhochzeit erwiesen. Aufmerksamkeit sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Max u. Kaethe Wolff, geb. Moses
Hohenzollernstraße 58

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Harmizwah unseres Sohnes **Manfred** danken wir auch in seinem Namen herzlich.

Fritz u. Erna Hirschberg,
Höfchenstraße 29.

Lotti Goldmann
Walter Prager
Verlobte

Berlin-Charlottenburg, Droysenstr. 5 — Breslau, Goethestr. 10

Ilse Stein
Heinz Hirsch
Verlobte

Kanth — Reichenbach/Eulengeb.
August 1937

Marianne Händler
Hans Mossner
zeigen ihre Verlobung an.

Hirschberg — Breslau

Hans Sieradzki
Hilde Sieradzki, geb. Bartenstein
Vermählte

danken gleichzeitig im Namen ihrer Eltern für die ihnen erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Breslau, den 17. August 1937.

Die Geburt ihres Sohnes **RAFFAEL** zeigen an

Dr. Kurt Kalisch u. Frau Käte
geb. Schatzky

Haifa, Mt. Carmel, 13. 8. 1937
House Josef Loewy

Hans Cohn
und Frau Asta, geb. Seidemann
zeigen die Geburt ihres Sohnes
Georg, Heinrich an.

Breslau, den 19. August 1937.
Kronprinzenstr. 13, z. Zt. Isr. Krankenhaus.

In dankbarer Freude zeigen wir die glückliche Geburt unserer Tochter

Eva-Esther

an.

Breslau, den 12. August 1937.
Gartenstraße 62

Dr. med. Kurt Epstein
u. **Frau Ruth**, geb. Steinweg

Die Trauung meiner Tochter **Susi** mit Herrn **Dr. Josef Dénes** findet Donnerstag, den 2. September, mittags 12 Uhr, in der Heldensynagoge zu Budapest statt.

Breslau, Blücherplatz 8
Budapest V, nádor utca 14
bei Dr. Szilasi.

Paul Kanter

Zu meinem 50. Geburtstag sind mir von allen Seiten so zahlreiche Glückwünsche ausgesprochen worden, daß ich mich außerstande sehe, allen persönlich zu danken. Ich spreche daher auf diesem Wege Freunden, Kameraden und Sportkameraden meinen herzlichsten Dank für die vielen schönen Beweise treuer Verbundenheit aus.

Rudolf Rothgießer.

Ich kaufe Gemälde
[redacted]
alter u. neuerer deutscher und ausländischer Meister
Kunstsalon A. Blumenreich, Berlin W 35
v. Köster-(Schönebergerstr.) Ufer 57
B 1, 3035

Anna Moses
Schneidermeisterin, Goethestr. 23, hpt. empfiehlt ihre bekannte Werkstätte für verwöhnte **Maßanfertigung** von Kleidern, Complets, Blusen, Röcken. Sie werden bei Ihrer Herbstgarderobe richtig beraten. — Telefon 857 88.

Grete Leser
Gelegenheits-Gedichte
Augustastr. 37
Tel. 361 30

Festdichtungen
L. Bodlaender,
Herdainstr. 49, II. r.

Für die mir anläßlich meines 80. Geburtstages in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich dem Vorstand der Abraham-Mugdan-Synagoge, dem Verein der Schildberger, sowie meinen Verwandten u. Bekannten, insbesondere meiner sehr verehrten Wirtin Frau Moses auf diesem Wege recht herzlich.

Breslau, im August 1937.

Frau Berta Wolff geb. Horn,
Moritzstraße 37, I.

Volljurist

(Richter), 34 J., jüd., hochqualifiziert, arbeitsfreudig, gewandt, Führerschein, sucht Beschäftigung b. geringen Geh.-Anspr. Ang. u. D K 23 Exp. d. Blatt.

Gewandte, zuverlässige Kraft, jüd.,

sucht Stellung

als Sprechstundenhilfe, im Büro oder Haushalt, auch kombiniert. Eventuell stunden- od. vertretungsweise. In allen vorkomm. Arbeiten firm. Beste Empfehlung. Off. u. A 22 Exp. d. Blattes.

Jüd. Reisender

der Textilbranche, Damenkonf. u. a., Dr. jur., 28 Jahre, ledig, gr., repr. Erscheinung, Führersch., seit Jahren im Innen- und Außenbetrieb erfolgreich tätig, sucht passenden Wirkungskreis. Off. u. A 50 an die Exp. d. Blatt. erb.

Handelsvertreter

der Textilbranche mit ersten Referenz., branchekundig, in Breslau u. Provinz bestens eingeführt, sucht Vereinigung mit einem Kollegen, evtl. Vertretungen zu übernehmen, Kapital vorhanden. Ang. u. H 66 an die Exp. d. Bl erb.

Bilanzs. Buchhalter

s. Beschft. b. besch. Anspr. auch stdw. Off. u. H N 20 an d. Exp. d. Blattes.

Junger Mann

jüd., aus der Textil- u. Damenkonfektionsbranche, sucht Stellung als Lagerist oder Einrichter o. ä. Off. u. A 27 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Erfahrene Hausfrau

jüd., die ihren langjähr. Haushalt aufgelöst hat, sucht Stellung bei älterem Ehepaar oder alleinsteh. Herrn, evtl. nur gegen Kost u. Logis. Off. u. B 62 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Köchin

jüd., in allen Hausarbeit. bewandert, f. sof. od. später f. 2-Pers.-Haushalt gesucht. Vorstellg. m. Zeugn. ½9–10 und 4–5 Uhr. Engel, Tauentzienstr. 7, I.

Junges Mädchen

jüdisch, 18½ Jahre, in ungekündigter Stellung, bereits 2 Jahre im Haushalt tätig, sucht Stellung zu kinderlosem Ehepaar oder alleinstehender Dame. Familienanschluß erwünscht. Off. unt. A 12 an die Exped. d. Zeitg. erbeten.

Junges Mädchen

jüd., mit Buchführung, Steno, Schreibmaschine vertraut, sucht p. 1. 10. d. J. Anfangsstellung als Kontoristin. Off. u. A 26 an die Exped. d. Blattes erb.

Suche für meine 16jährige Tochter, jüd., Obersek.-Reife, Handelsschule bes., Kenntn. in Sten. u. Schreibmaschine und Buchführung,

Lehrstelle

i. gr. Betriebe p. 1. 10. cr., evtl. auch p. spät. Ang. u. O O 2326 an Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Flotte Stenotypistin

jüd., sucht Beschäftigung in d. Abendstunden (20–22), evtl. auch eigene Maschine. Off. u. A 36 Exp. d. Blattes.

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not! Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht! Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Trockenes Brennholz

in jeder Länge u. Stärke zu Tagespreisen. Abholung von güt. Spenden werden nach wie vor erledigt

„Peah" Jüdisches Brockenhaus Höfchenstr. 52, Tel. 31850.
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

Rosch haschono-Wunsch

Familienvat., 40 J., gel. Kaufmann, perfekt. Buchhalter, sucht Beschäftig. gl. welch. Art. Off. unt. B 43 E. d. Bl.

Seit 65 Jahren handelsger. eingetragene Textilvertretungs-Firma in ehrbare Hände zu übertragen. Ohne Bargeldforderung. Off. unt. B 28 an die Exp. d. Blatt.

Junger Mann

jüd., kaufm. Vorbildung, sucht Stellung als

Chauffeur

od. Wagenpfleger. Sicherer u. zuverlässiger Fahrer. Off. u. A 43 an d. Exp. d. Blatt. erb.

Junger Mann,

jüd., 25 J., a. der Textilbrch., sucht Stellung gl. welch. Art. Erste Ref. u. Zeugn. Führersch. Kl. 3. Off. u. A 35 an die Exp. d. Bl.

Bäckergeselle

19 J. alt, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stellung z. 1. 10. od. später im Beruf od. als Hausdiener. Off. unter H H 19 Exp. d. Bl.

Suche Stellung

per 1. Oktober als

jüdische Stütze

selbständig im Kochen und allen Hausarbeiten. Off. u. A 44 E. d. Bl.

Wirtschafterin

jüdisch, perfekte Köchin, für klein. Logierhaus z. sofortigen Antritt gesucht. Meldungen erbeten an Haus Rübezahl, Ob.-Krummhübel im Rsgb.

Durchaus zuverlässiges, nett aussehendes jüdisches Mädchen als

Haustochter

von kinderlosem Ehepaar für Breslau gesucht. Ang. u. T 230 Exp. d. Bl.

Lehrmädchen (-junge)

jüd., p. 1. Oktober gesucht. Rechtsanwalt Caro, Graupenstraße 7.

Zu den Feiertagen suche ich

Aushilfsstellung

i. rituell. Haushalt. Bin perf. im Koch. Off. A 24 E. d. Bl.

Kontoristin

jüd., mit Kenntnissen in Stenogr. und Schreibmaschine und

Kontorist

jüd., zum mögl. sofortigem Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen an Adolf Imbach & Co., Spedition, Breslau 1, Striegauer Straße 2.

In die Nähe von Breslau wird zu unserer alten Mutter eine geeignete

jüngere Dame

gesucht, die auch leichte Hausarbeit übernimmt. Fam.-Anschl. zugesichert. Köchin, Waschfrau pp. im Hause. Bewerbungen mit Bild unt. B 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für meinen Haushalt (4 Erwachs.-Personen) suche ich eine

Haustochter

jüd., aus guter Familie bei vollständ. Fam.-Anschl. Köchin u. Hilfspersonal vorhanden.
Margarete Kassel, Oels in Schlesien.

Geb. jüd. Fräulein

zur Beaufs. mein. 4jähr. Töchterchens, evtl. nur tagsüber per 1. 9. gesucht. Off. u. A 40 an die Exp. d. Bl. erbet.

Suche Kinderfräulein

für Nachmittag zu 7½jähr. Jungen, für Schularbeiten und Spaziergänge. Telefonische Meldung unter Nr. 809 94 zwischen 7–8 Uhr abends.

Perfekte

Stenotypistin,

jüdisch, selbständ. Korrespondentin, langjährig. Praxis, sucht Stellung, mögl. ½9–3 Uhr o. 1–8 Uhr. Tel. 50478.

Hausangestellte

sucht Stellung in kleinem Haushalt. Off. u. A 10 EdBl.

Jüd. Frau

mit allen Hausarbeiten vertraut, sucht stundenweise Beschäftigung. Off. u. A 28 E.d.Z.

Hausangestellte

jüd., mit Küche u. allen Hausarbeiten vertr., sucht HalbtagsStellung (b. 4). Bevorz. frauenlos. Haushalt od. Vertretg. berufstätiger Dame. Off. A 17 EdZ.

Umschichtlerin,

18 Jahre, jüdisch, sucht Anfangs-Stellung im Haushalt. Gefl. Ang. u. D 350 Exp. d. Bl.

Hausangestellte

gute Köchin, Jüd., üb. 45 J., gut aussehend, sucht Stellung i. frauenlosem od. 2-Pers.-Haushalt. Off. u. R P 11 Exp. d. Bl.

Kontoristin

jüd., m. Stenogr. u. Schreibm. u. Buchführ.-Arb. vertraut, gest. auf lgj. Zeugnisse, sucht Stellg. p. 1. 10., evtl. früh. Off. u. A 30 E.d.Z.

Junges Mädchen

jüd., mit all. Büroarbeiten vertraut, z. Zt. als Sprechstundenhilfe bei Facharzt tätig, sucht Stellung. Off. u. A 39 E. d. Bl.

Perfekte **Stenotypistin,**

30 Jahre, jüd., mit leicht. Büroarbeit. vertraut, sucht per sof. Dauer-, Halb- od. Ganztagstellg., evtl. aushilfsweise. Off. u. A 49 E.d.Z.

Perfekte

Stenotypistin

jüd., langj. Anw.-Fach, eig. Masch., sucht Beschäftig., auch stunden- od. tageweise. Off. u. A 29 Exp. d. Blatt.

Suche Stellung

im Büro evtl. Büro u. Haushalt. Jüdin. Off. u. B 33 Exp. d. Blatt.

Jetzt

ist der richtige Augenblick für den Beginn Ihrer Werbung! Lassen Sie sich unverbindlich von erfahrenem Werbe-/Fachmann beraten. Anfrag. erbet. u. F W 77 E.d.Z.

Wir stopfen u. weben!

Garderoben u. Teppiche alle Arten gut billig und schnell
Kunststopferei
H. Jaraczewer — Fernruf Nr. 536 83
Gartenstr. 23, II.

Zum Antritt am 1. Oktober oder früher suchen wir eine jüngere

Strazzistin, jüd.

m. guter Handschrift. Schriftl. Bewerbungen erbeten.

Gebr. Jacoby / Damen-Mäntel-Fabrik
Schweidnitzer Straße 10 11.

Fräulein

für nachmittags von 1½3–7 Uhr zur Gesellschaft für zehnjährigen Knaben, zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und Instandhaltung der Sachen **per bald gesucht.**

Schriftliche Meldung unter Chiffre „Dr. 8." an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Herrenkleider-Fabrik sucht

1 Lehrling
1 Lehrmädchen
1 kaufm. Angestellte,

d. in Kontor und Lager ausgebildet ist. Meld. u. H H 11 an die Exp. d. Bl.

Jüngere

Hausangestellte

jüd., für rit. 2-Personenhaushalt für bald gesucht. Off. u. F R 23 E. d. Bl.

Perfektes

Stubenmädchen

per 1. September gesucht. Dr. Hadda, Stifterstraße 7.

Haustochter

od. Hausangestellte zum 1. 9. gesucht. Bedieng. vorhand. Dr. Zellner, Kaiser-Wilhelm-Straße 61.

Jung. jüd. Mädchen

für halben Tag zu 2½jähr. Kind gesucht. Off. u. C 20 an die Exp. d. Bl.

Jüdisches

Fräulein

sucht Stellung in kleinem Haushalt, evtl. Tagesstellung. Off. u. A 21 an E. d. Bl.

Anfangsstellung

im Büro sucht jg. jüd. Mädchen mit guten Kenntnissen in Stenograf. und Schreibm. p. 1. 10. 1937. Off. u. B 38 Exp. d. Bl. erbet.

Perfekte Lageristin

Expedientin, Verkäuferin, 28 Jahr, jüd., langj. tätig i. d. Strumpf-, Weißwarenbranche, s. Stellung, auch and. Branche p. Oktbr. oder später. Off. u. B 47 Exped. d. Bl.

25jähr., perfekte

Stenotypistin

jüdisch, auch mit anderer Büroarbeit vertraut, sucht Stellung per sofort. Angeb. u. F G 22 a. die Exp. dies. Zeitung erb.

1 perfekte jüdische

Stenotypistin

und eine jüdische

Kontoristin

die ebenfalls Stenografie u. Schreibmaschine beherrscht, zum Antritt per sofort, evtl. später, von bedeutender Herrenkleiderfabrik gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unt. O R 2328 Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Jüngere Stenotypistin

jüd., mit guter Handschrift stellen ein
H. Brauer & Sohn,
Eisenhandlung, Teichstraße 26.

Zur Gründung einer ärztlich geleiteten Kurpension wird gebildete, erfahrene

Dame

mit Kapital gesucht. Angeb. unter O P 2327 an Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Jüdische junge Dame

mit Branchekenntnissen als Volontärin für Lager gesucht. Schriftl. Angeb. an R. & J. Bentscher, Antonienstr. 2/4, Weißwaren — Trikotagen.

Dame

jüd., mit 42er Figur, möglichst aus der Branche für sofort gesucht.

Gebr. Peiser
Damen-Mäntel-Fabrik,
Schweidnitzer Straße 38/40.

Junges Mädchen

jüd., aus gut. Hause, sucht p. 15. 9. od. später Stellung zu Kindern. Tätigkeit im Kinderheim od. Kindergarten. Angebote an Else Auerbacher Dessau in Anhalt, Askanischestraße 77, I.

Junges Mädchen

jüd., mit höherer Schulbildung, von 2–7 Uhr (außer Sonntag) zu 9jährigem Mädchen zum 1. Oktbr. gesucht. Off. u. B 36 Exp. d. Bl.

Für 3-Personen-Haushalt wird

jüdisches Mädchen

mittleren Alters, evtl. auch nur tagsüber, per bald oder später

gesucht

Ang. u. B G 10 an d. Exp. d. Blattes.

Pension Halpern
Gartenstr. 43, II., Tel. 382 62, modern eingerichtet, einoder zweibettiges Zimmer m. Zentr.-Heizg., Lift, Bad, Tel., vorübergeh. od. dauernd mit od. ohne Pension, auch Teilpens., zu verm.

In meiner Schülerpension sind noch 1 Schül. oder Schülerin lieb-volle Aufnahme bei bekannt bester Verpflegung und Beaufsichtigung d. Schularb. Ia Ref. Gramse, Goethestraße 17, 1. Etg. Telefon 312 61.

Teilwohnung
3 schöne Zimmer, große Küche, renov., 55 Mk. an anständige Witwe zu vermieten. Brandt, Freiburg-Straße 24.

Nähe Tauentzienplatz
Blumenstr. 10, II., 1 sehr gr. u. 1 kl. renov. Leerzimmer f. Büro od. Wohn. zu vm. Tel., Extr.-Zähl. f. Kochg. u. elektr. Licht, Bad.

Leerzimmer
od. möbl. sofort od. spät. für 20 Mk. z. vermiet. Pr. Bodlaender, Herdainstraße 49, II. r.

Frdl. möbliertes **Zimmer**
billig zu vermiet. Goethestraße 50, II. Etage, links.

Schön. sonn. Vorderz. gut eingerichtet, f. 20 Mk. sof. zu vermieten. Hirschfeld, Opitzstraße 21.

2 Zimmer
Wohn- u. Schlafz., sehr gut mbl., evtl. auch einz., el. L., Tel., Bed., Bad, b. od. spät. zu verm. Auf Wunsch gute Verpfl. Gutenbergstraße 22, Gartenhaus, II., rechts.

2fenstr. sonniges **Zimmer**
m. t. Kabinett, bei od. möbl., bald zu verm. Hohenzoll.-Str. 8, Labisch'nski.

Sonniges, 2fenstr. **Leerzimmer**
i. gepfl. Hause p. 1. 10. 37 billig zu verm. Gabitzstr. 75, 1. Etage, rechts.

Gut möbl. Zimmer i. ruhig. gepfl. Haush. p. 1. 9. od. spät. auch vorübergeh. z. verm. Fr. Therese Zuckermann, Vikt.-Str. 109, 1. Tel. 32811.

Schönes, großes **möbl. Zimmer**
ansch. Badezimm., zu vermiet. Charlottenstraße 7, III. Telefon 33351.

im Zentrum
möbl. Zimmer in ruhigem Haush., mit oder ohne Pension zu vermieten. Off. unter A 47 Exp. d. Blatt.

Gr., sonn., 2fenstr. **Vorderzimmer**
an berufst. Dame sehr preiswert zu verm. Wallstr. 19, 3. Etage, rechts.

3 Leerzimmer
Küchenben., Bad, 15 M., auch einz. zu vermieten. Schweninstraße 27, 2. Etg., links. S.

Elegant möbliertes **Kautschzimmer**
m. Flügz., Bad- u. Telefonben. p. sof. zu vermieten Kaiser-Wilhelm-Str. 55 II, rechts.

Möbliert. Zimmer
sehr sauber, gut eingerichtet, bei kinderlos. Ehepaar zu vermieten. Ohlauer Stadtgraben 20, pt., rechts

Schönes, elegant möbliertes **Zimmer**
mit Bad, Tel. per bald zu vermieten. Kroner, Gutenbergstraße 4, 1. Etage.

2 Leerzimmer
mit Kochgelegenh. p. 1. X. zu vermiet. Dr. Soberski, Sadowastr. 75, I.

Ein gut möbl. **Zimmer**
billigst zu vermiet. Lehmgrubenstraße 13, 3. Etg., rechts.

Möbl. Hochpart.-**Zimmer**
mit od. ohne Pension preiswert zu vermiet. Höfchenstraße 75, hptr., l.

Zwei sehr schöne **zweifenstrig. Vorderzimmer**
mit Liebt. u. Tel.-Ben. f. gr. Ehep. od. ält. Leute per sof. billig zu verm. Bisiner, Schwertstraße 5a.

Möbl. Zimmer
per 1. 9. billig zu vermieten Agnesstraße 1, III. links.

Ungeziefer
vertilgt unter Garantie, billigst
Erich Dallmann
Telefon 37593 · Augustastrasse 57
Auf Wunsch ohne Gas und Geruch in 5 Stunden.
Einzige jüd. Kammerjägerei in Breslau.

Für unsere **Kameradenspeisung** suchen wir per Mitte September **geeignete Räume**
Reichsbund jüdischer Frontsoldaten E. V. Ortsgruppe Breslau, Gartenstr. 34

Wohnung
von 3–4 Zimmern in meiner Villa in Carlowitz, schönste u. ruhigste Lage, mit großem Obstgarten per bald oder später zu vermieten. Preis 100 M. mtl. Ang. u. B 25 an die Expedition d. Bl.

5½ Z.-Wohnung
Gartenstraße 19, II
billige Miete, bald zu vermieten.
Näher. Hausmeister Gths. links ptr.

Tauentzienstr. 7 II.
5 Zimmer (jedes Zimmer separat, Eingang), mit Diele u. reichl. Zubehör, als Wohnung oder Büro zum 1. Oktober 1937 sehr preiswert zu vermieten.

SEIDENHAUS
Mugdan
SCHWEIDNITZER STRASSE 36/40
im ersten Stock!
Die vorteilhafte Bezugsquelle für:
Wollstoffe, Seidenstoffe
Weisswaren, Schals
Herrenanzugstoffe
Oberhemdstoffe

Viktoriastr. 104b
Gartenhaus, Großes Zimmer, möbliert, evtl. leer, Kochenben., Bad, evtl. Pens., zu vm.

Schöne, geräumige **3 Zimm.-Wohn.**
mit Bad, Balkon, Mädchenzimmer, **Augustastr. 213** III. Etage monatl. Jetztmiete 79.13 Mk., z. 1. 10. zu verm. Besichtd. das. Näh. Tel. 32690 od. Telefon 254 12.

2 Leerzimmer
auch einzeln Goethestraße 18, I. abzugeben.

2 Zimmer
zus. oder einzeln, gut möbl. od. leer, mit anerkannt gut. Pension (auch Teilpension), Bad, Tel., Bedienung, zu vm. L. Gutmann, Hohenzollernstr. 37/9. Tel. 81674.

Leerzimmer
preiswert zu vermieten. Simon, Gabitzstraße 76.

Säub. möbl. Zimm. sep. Eingz., f. berufstät. jüd. Dame od. Herrn p. sofort zu vm. 15 M. mtl. Off. u. A 14 EdZ.

Prakt. Arzt
Kassenzugelassen gibt seine in verkehrsreichster Klassen- gut. Privat-Gegend gelegenen Praxisräume an fachkollegen z. Mitbenutzg. ab. Offerten unter A 20 a. d. Exp. d. Bl.

Sprechstunden-Gemeinschaft
für Arzt od. Anwalt (gem. Wartezimm. u. Leerz., evtl. auch möbl., in bester Lage bietet p. bald od. 1. 10. Zahnarzt. Off. u. K D 2035 an d. Exp. d. Blatt.

Jüd. Dauerheim
Pflegebedürft. Alleinstehende auch Ehepaare
finden Aufnahme unter ärztlicher Beaufsichtigung. Schöne, sonnige Zimmer mit Dampfheizung. Vorzügliche Küche, auch für Diabetiker. Meldungen bis 1. Oktober. Offerten u. B 42 an die Expedition d. Blatt. erbet.

Wohngemeinschaft = Nähe Hohenzollernplatz =
Zwei schöne, sonnige, sehr geräumige
2-Zimmer-Wohnungen
an ruhige Parteien zu vermieten. Preis 65.— bzw. 55.— RM. Näh. Tel. 290 67.

Eleg. großes Leerzimmer
mit best. Vollpension, evtl. Teilpens., m. Küchenbenutz. p. bald zu vermiet. Trude Bayer, Kais.-Wilh.-Straße 111. Menage-Mittagstisch frei Haus.

Großes Leerzimmer
zu verm. Karlsplatz 2, 1. Et., an 2 bis 3 Damen (gemeinsam), zu billigem Mietspreis. Weiß, Karlsplatz 2.

Körnerstr. 24/26
parterre, sind sofort 2 helle **Büro-Räume**
19 und 27 qm preisw. zu verm. el. Persicaner, Ruf 321 63.

Großes sonniges Balkon-Zimmer mit Bad, Kochgelegenheitsz., Kocher od. spät. zu verm. Rosenhain, Vorwerkstraße 120, II., links.

Schönes **Zimmer**
mit allem Komfort verm. Kronprinzenstraße 77, I., „L.“

Elegant möbliertes **Zimmer**
mit u. ohne Pens., in gepfl. Haushalt, auch vorübergeh., zu vermiet. Bad, Tel., fließ. Wass., Hausangestellte vorhanden. Schenkendorfst. 22, Tel. 321 [illegible]

Im Süden
sind 1 nett. 2 Damen schönes, gut möbl. Zimmer m. Küche, gr. Diele, 2 Etg. ab 25. 9. zu verm. Ang. u. O L 2323 Ann.-Ollendorff, Bresl. 1.

Möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer**
gut eingerichtet, sehr sauber, bei kinderlos. Ehepaar zu vermieten Preis 30 Mark. Ohlauer-Stadtgr. 20, pt., r.

3 oder 4 Zimmerwohn.
Viktoriastraße 78
p. 1. 10. 37 zu vermieten.

Hohenzollernstr. 70
hochpartere
2 Zimmer mit Bad u. Loggia p. bald od. später zu vermieten. Näheres Dombrowsky, Goethestraße 23, Telefon 321 90.

Großes, schönes **Zimmer**
möbl. od. unmbl., mit od. ohne Pension, in ruhigem Haushalt. Mädchen im Hause. Telegrafenstr. 6, hptr., zu vermieten.

2 schön. Leerzimmer, mit Heizung, für Büro- od. Wohnzwecke Gartenstr., hochptr., p. 1. 10. zu verm. Ang. u. A 46 Exp. d. Bl.

Möblierte Zimmer
Balkon, Bad neu renoviert
mit ritueller Pension
auf Wunsch gute Pension
auch für 1 Ehepaar per sofort
oder später abzugeben. Gutenbergstr. 22, Hochptr. r.
Waldmann-Kunert.

In meinem Büro **Ohlauerstr. 87**
Ecke Ring, Goldene Krone
habe ich einen durch Glaswände in sich geschl. Raum per sofort, unentgeltlich mitzubenutzen, bestehend aus Tisch, Fahrstuhl, Heizg. Geeignet f. Vertreterfirmen mit Muster od. Ausstellungslager. Näh. Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Gräbschener Str. 39, I. Etg.
3-Zimmer-Wohnung, Bad, elektr. Licht RM 75.—

Tauentzienstr. 53, IV. Etg.
4-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung einschl. Heizung RM 70.—

Wallstraße 11, III. Etg.
2 Leerzimmer mit Kochg., elektr. Licht RM 39.60. Zu erfragen bei Louis Weiss, Wallstraße 13.

Körnerstr. 24 26
sofort renov. 3-Zimm.-Wohnung mit Bad (Grbs., Part.) 112 qm, u. p. 1. 10. hochel. 4-Zimm.-Wohnung v. 210 qm, 2. Etage, zu vermieten. Persicaner, Telefon 321 63.

Körnerstr. 46, hpt
Schöne 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Loggia, Zentralheizung, per 1. 9. u. 1. 10. zu vermieten. Näheres Loewy, Charlottenstraße 22, parterre, links.

Gartenstr. 87, I
zwisch. Hbhf. u. Schweidnitzer Straße, Laufgeschäft, schöne helle Geschäfts- oder Büroräume, ca. 200 qm, für jede Branche geeignet, günstig zu vermiet. Besichtg. d. Hausmstr. (Klingel Hofrechts). Näheres Tel. 329 92. (Korn.)

Gutenbergstr. 46, II. Etg.
3-Zimmer-Wohnung m. Bad, neu renoviert, per 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Adolf Wolff, Gutenbergstraße 46. Telefon 250 06.

Schöne 5-Zimm.-Wohng. Hohenzollernstraße 43, I
2 Balkons, Erker, Bad usw. für nur 114.50 RM, zum 1. Oktober 37 zu vermieten. Näheres Telefon 290 67.

2 sonnige **Leerzimmer**
für Büro- u. Wohnzwecke geeignet, in gepfl. Hause per bald zu vermieten. Bad, Küche, Telefon vorhanden. Schneider, Schillerstraße 3, hptr.

2 Leerzimmer
zum Wohnen geeignet für Büroraume (Ärzte, Anwälte etc.) oder Wohnzwecke zum 1. 10. zu vermieten. Tauentzienstraße 7, 1. Etage.

Ausführung von
Wand- u. Deckenreinigung
nach neuestem Verfahren
Martin Glaser, Viktoriastr. 26 / Tel. 44484

Fabr. **Herold**
MALERGESCHÄFT
Parsevalstraße 22 / Telefon 85106
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Pinchas-Synagoge
Höfchenstraße 84.
In unserer kons. Pinchas-Synagoge sind noch einige
Herrenplätze
zu vermieten. Anfragen erbeten unter Telefon 345 17.

Schneiderin
empfiehlt sich f. Ausbesserung v. Damengarderobe, b. g. Ausführung billigst. Augustastraße 130, III. Eig., links.

Ausland
Exist. wie Kohl.-Großhdlg. m. Spezialgesch., Gardinenf., Bijouteriew.-Fabr., Werkzeuggroßh., Ing.-Büro, pharm. Art., Kurh., Hotels, Kaffees, Grundstücke, Hyp. u. v. a. i. Ausl. geg. RM-Zahl. u. Beachtung der Dev.-Bestimmg. verm.
Louis Grünberger
Vermög.- und Treuhand-Verwaltg., Grundst. und Hypotheken-Makler
Breslau 13, Hohenzollernstraße 84.

20 000 RM.
aus jüd. Händen als 1. Hypothek a. g. Zinshaus legt an
E. Sonnenfeld, Immobilien, Moritzstraße 43. Telefon 332 11.

Abbazia
3 Familienhaus
gegen Zahlung in Reichsmark 50 000, mit Genehmig. d. Devisenstelle zu verkaufen durch E. Sonnenfeld, Immobilien, Breslau, Moritzstr. 43, Tel. 332 11.

Beteiligung
mit 10000 Rm. still od. tätig ges. Off. u. B 44 an d. Exp. d. Blatt. erb.

Kaufe
Prunylisa - Kunstgesch.
„ - Weißgeschick.
Gr. Brockhaus, 15. Aufl.
Off. u. B 32 d. Z.

Gut erhaltene silberne
Fischbestecks
silberne Eislöffel zu kaufen gesucht. Off. u. A 11 an d. Exp. d. Blatt. erb.

Kaufe
gebr. Herren- u. Damen-Sachen, Schuhe, Roßhaar-Matratzen u. verschiedenes andere. A. Goldberg, Kupferschmiedestraße 52c.

Suchen
kurzen Stutzflügel
Piano-Seliger, Schweidnitz. Straße 11.

Bettvorlagen 1,85, Steilg. Bettumrandung 22.-, Teppich 190x300 18.75, Vorsandsand nach ausw.!
Sonnenstraße 30, Friedländer, gegründet 1876, Telefon 516 73.

Martin Glaser
Aufwärter
Viktoriastr. 25 — Tel. 41484
Parkettreinigung Fensterputzen Teppichklopfen u. a. m.
Großreinemachen Reinigen v. Zimmern nach dem Maler.

Umzüge von Haus zu Haus
nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika, Südafrika, Palästina u. anderen Ländern
sachgemäß und preiswert durch
Adolf Imbach & Co.
Breslau, Striegauer Straße 2
Telefon 55441/43
Kostenlose Beratung!
Vertrags-Spedition PALÄSTINA AMT BERLIN

Genossenschaftsbank Jwria Breslau e. G. m. b. H.
Breslau 5, Tauentzienstr. 3 Tel. Sammeln. 241 47
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Spezialabteilungen: Reisebüro - Versicherungen.

1 Laden
ca. 20 qm mit 2 Nebenräumen, ca. 12 qm, Nähe Wachtplatz ab 1. Okt.
zu vermieten.
Näheres Nachlaßbüro, Wallstraße 14.

Für Kindergarten, Kinderhort der Vereinigung jüd. Frauen werden
Räume
im Innern d. Stadt gesucht. Suf. Ang. an Fr. Cäc. Landsberg, Wallstraße 16.

Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der
Zahntechnik
gegeben. Honorar monatlich 30.— Mk. Anfrag. unt. A 48 an d. Exp. d. Bl.

Pension Gertrud Noher
Breslau, Goethestr. 10 11, Tel. 859 39. Schöne 2-Zimmer, möbliert, mit Bad, Telefon u. Mädchen p. 1. Okt. m. Voll- od. Teilpension zu vermieten.

1-2 große Leerzimmer
in meiner vergrößerten Pension per 1. Oktober auf Voll- oder Teilpension zu vergeben.
Pension Frau Rose Apt.
Franz-Seldte (Höfchen-) Platz 6.
Telefon 308 30.

2 teilw. möbl. od. leere zusammenhäng.
Zimmer m. Küchenben.
p. 1. 10. zu verm. Off. u. H A 73 EdZ.

Nähe Hauptbahnhof
3½ Zimm.-Wohnung
mit Bad, Balkon, ca. 90 Mk. sofort, p. 1. 10. zu verm. Näh. Fernspr. 40468.

Viktorlastr. 24
Ecke Yorckstraße, Nähe Rehdigerplatz
Schöne sonnige 4-Zimmerwohnung
mit Bade- u. Mädchenzimmer, Balkon, komfortiert, jedes Zimmer separat, Eingang, 1 Zimmer Parkettfußboden, Mietpreis 83,15 Mk. p. 1. Oktober auf Wunsch zu vermieten. Näheres daselbst.

1 event. 2 Zimmer
[illegible] Bad, [illegible] Viktoriastraße, an d. Kaiser-Wilhelm-Straße, hochpart., Telefon, Bad, per 1. Oktob. zu vermieten. Telefon 462 43.

Schüler finden **Pension**
mit Beaufsichtigung im Lehrerhaushalt. Angebote unter A 18 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für 11jähriges Mädchen
Gute Pension
Nähe Rehdigerplatz wo möglichst Gleichaltriges Mädchen zu gesucht. Off. m. Preisangabe erb. u. B 34 an die Expedition dies. Blattes erbeten.

Gesucht
2 oder 3 Zimmerwohnung
Zentralheizung, mit Zubehör, Süden, bevorzugt Sauerbrunngegend, p. 1. 10. evtl. später. Off. u. A 13 Exp. d. Bl.

1-2 schöne Leerzimmer
m. fl. Wasser, ab gut. H. m. reichl. od. vegetar. Teilpension, Nähe Gartenstraße. Von berufstätiger junger Dame per 1. Oktober gesucht. Angebote u. M T 89 an die Exp. dies. Blattes erb.

Möbl. Zimmer
mit voller Pension, Bad, Telefon, im Süden (Nachmittags-Sonne) v. selbst. seriösem Kaufmann per 1. 10. gesucht. Off. u. T 2446 an die Exp. d. Blattes.

Alteisen, Abbrüche
stillgelegter Maschinen u. Kessel
kauft zu besten Tagespreisen
Gerhard Nebel · Breslau 6
Dessauer Straße 10 · Telefon 24395

Uckо's
Privat Mittag- u. Abendtisch
Viktoriastr. 104 a
Telefon 392 02
empfiehlt sich zu d. hohen Festtagen und erbittet rechtzeitige Voranmeldung. Unseren verehrten Gästen ein
כשנה טובה תכתבו

Neue Synagoge Frauenplatz
Emp. I, Abt. F, Nr. 18
zu vermieten, evtl. zu verkaufen.
Näher. Tel. 302 38.

Gebr. Ofen
zu kaufen gesucht. Ang. u. F R 10 an d. Exp. d. Blattes.

Gut erhaltener
Herrenpelz
(Nutria mit Otter), Mittelfigur, preiswert zu verkaufen. Desgl. 2 Oberbetten und eine dorische Bibel. Off. u. B 46 Exp. d. Blatt. erb.

Damengarderobe, Umarb. u. Ausbess. auch fein, Wäsche übern. jüd. Dame in u. außer Haus. Off. u. A. 38 E. d. Bl.

PAUL KOPPE
Breslau, An den Kasernen 4
Telefon 43414 Seit 1888
Ein- auf von Stoffabfällen, Lumpen, Papierabfällen, Akten und Skripturen, Altmetallen
Freie Abholung — Sofortige Barzahlung

C.S.R. Gutgehend. Delikatessengeschäft in Freiwaldau, einschließlich Einrichtung und Warenlager in Reichsmark mit Genehmigung der Devisenstelle preiswert zu verkaufen. Interessenten erfahren Näheres durch: Tramer, Breslau, Höfchenstraße 3 111

Besonders guter
Mittagstisch
in schönen Räumen u. außer Haus.
Zu den Feiertagen
Bestellungen erbeten. Wolff, Zwingerplatz 2, Telefon 504 78.

In jede jüdische Familie gehört das Jüd. Gemeindeblatt

Dauerpension
sehr warmes Parterrezimmer m. best. rit. Vollpension bei Epstein, Höfchenplatz 7.

Bekannt guter
Privatmittagtisch
Pension Haas, Viktoriastr. 104b hp. Ruf 370 40.

Dauermieter
gesucht
für möbl. od. Leerzimmer in gutem Gartenhaus, Geg. Odertor. Off. mit A 31 a. d. E. d. Z.

Leerzimmer
oder
Möbl. Zimmer
m. Küchenben., f. Ehepaar. Nähe des Ringes. 1. oder 2. Etg., p. 1. 10. zu mieten gesucht. Off. u. B 37 EdZ.

Suche geräumige
2 Zimmer-Wohnung
mit Küche u. Bad im Innern der Stadt per 1. Sept., evtl. später, Miete bis 40 Mk. Off. u. A 42 Exp. d. Bl.

Gebildet. Ehepaar
(Frau gute Küchin, sparsam u. sauber) sucht Leerz. mner, übern. daf. Hausbalfführung von 1 b. 2 Pers. Off. u. A 23 a. d. E. d. Z.

Wer gibt
alleinstehend., jüd. Witwe, ¾ Tag, beruftätig
kl. möbl. Zimmer geg. Hilfe im Haushalt? Off. G B 40 Exp. d. Blatt. erb.

1½ b. 2 Zimm.-Wohnung
evtl. Teilwohnung, bis 1. Et. 1. Zentr. von 2 Damen gesucht. Off. u. E R an d. Exp. d. Blattes.

Berufst. Dame
sucht
gut möbliertes
gr. Zimmer
bis 2. Stock, Bad, Telefon, Hausangestellte, Süden, ruhige Gegend. Nähe Linie 2. Off. u. K 116 an die Exp. d. Blatt. erb.

Leerzimmer
mit kl. Kochraum oder Küchenbentz. sucht Dame ab 1. Okt., auch Teilwohn. Off. u. A 33 a. d. E. d. Z.

Schönes
Leerzimmer
per 1. 9. gesucht. Ang. A 32 E. d. Z.

2 möblierte
Zimmer
evtl. mit Teilpens., für 1. Septbr. gesucht. Off. u. B 40 Exp. d. Blatt. erb.

Alleinsteh. ältere Dame sucht
kleine Wohnung
in Obergeschoß von Villa im Sud. Ang. u. E R an d. Exp. d. Blattes.

Gut möbliertes
Zimmer
im Süden v. Dame p. bald, evtl. spat. gesucht. Tel Bedingung. Off. u. I Pres. unt. Ch. 15 an d. Exp. d. Bl.

Größ. Leerzimm.
von älterer Dame gesucht, hpt. oder 1. Etg., möglichst Zentralheiz., Bad, evtl. Teilpension. Geg. Goethe- bis Gartenstr. Off. u. A 19 E. d. Blattes.

1 oder 2 modern eingerichtete
Zimmer
in gepfl. Haushalt mittlaussangestellt. Zentralheiz., Bad p. bald od. 1. 10. von Kaufmann gesucht, Preisangaben u. 38 Exp. d. Blatt. erb.

Möbliertes
Zimmer
sucht junger Mann vom 3.—20. September. Off. u. A 45 EdZ.

Vollpension
3 Mahlzeiten und gemütl. Zimmer 60 Mk. monatl.
Mittagstisch
i neu renovierten Räumen
Paula Fuchs
Breslau
Gartenstraße 52
gegenüb. Liebich
Ruf 519 70

Bezugsquellen-Nachweis

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

Automobile

Lohestr. 78/88 - Tel. 81224
Neue Automobile
Zubehör **aller** Marken.
Gebrüder Chile
Wagen reell und billig.

Bedachungsgeschäft

J. Kempinski, Telegraphenstraße 5, gegründ. 1909. Bauklempnerei, Bedachungs- und Installationsgeschäft.
Telefon 583 21.

Beleuchtung

Lampen-Gerätel
jetzt Gartenstraße Nr. 40,
schrägüber dem Konzerthaus.
Telefon 512 72

Berufskleidung

gut und preiswert bei
Adolf Malinowitzer
Klosterstraße 21
Telefon 509 55.

Bettfedern

B. LASCH
Bettfedernfabrik
Federn Betten / Inlette
Bettstellen / Matratzen
Daunendecken
Bettfedernreinigung
Kupferschmiedestraße 16
Telefon 518 86.

Chem. Reinigung u. Färberei

S. Stock Nchf. Inh. Doris Bernstein
Schuhbrücke 55, Tel. 57305. Detaiier- u. **Waschanstalt.** Annahme für Färb. u. chem. Reinig. Freie Abhol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

Damen-Friseur

Jaenike, Höfchenstraße 96, Tel. 50818. Neuzeitliche Salons für Damen und Herren. Spezialität: Entfärben und Neufärben verfärbter Haare.

Damen-Frisiersalon

E. Schweitzer, Viktoriastraße 41
Erstklassige Bedienung, Gesichtspflege, Dauerwellen, Haarfärben, Ondulation und Maniküre, Brautfrisuren.

Damen-Maßschneiderei

Leo Kocheles Sadowastraße 67
Telefon 314 54.
Anfertigung von Kleidern, Kostümen und Mänteln, speziell Röcke zu zeitgemäßen Preisen.

Damen-Moden-Atelier

Geschw. Rungstock, **Inhaber:**
Charlotte Schein, Neue Schweidnitzerstraße 11. Telefon 328 88.
Maßanfertigung, zu sehr billig. Preisen.

Drogen

Bruno Matthias, Drogen- und Photohaus am Sonnenpl., Gartenstraße 10.

Drogen

Drogerie gegenüb. d. Elisabethkirche
Inh. Apotheker **E. Riesenfeld**
jetzt Nikolaistraße 80, 2. Haus vom Ring. — Fernruf 256 60.
Sofortige Lieferung **frei Haus.**

Drogen

Farben — Waschmittel — Bohnerwachs — Foto
Drogerie R. Rothgießer
Sadowastraße 27. Ruf 361 94
Trisaven, das Parkettreinig.-Mittel

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Rosenbaum
Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7, Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.
Drogen, Photo, Parfüm., Wasch- und Putzmittel.

Drogerie · Foto · Gummiwaren

Central-Drogerie H. Salomon
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof
Telephon 273 61
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

Drucksachen

für jeden Bedarf
Buchdruckerei **Sigmund Bardasch**
Inh. verw. Frau **Ida Bardasch,**
Breslau 1, nur Waidmarktstraße 21
Telefon 580 08.

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei
Antonienstraße 24
Fernruf 500 55.

Drucksachen

Druckerei SCHATZKY
Neue Adresse:
Nikolaistraße 16/17
Fernsprecher Nr. 244 68

Elektr. Anlagen

B. B. I., S. Beyer G. m. b. H.
Alte Taschenstraße 3/5.
Fernruf 55486. Konzession auch für Steige- und Verbindungsleitungen.

Elektrische Anlagen

Reparatur, an Maschinen und Apparaten
Fritz Eichwald
Nikolaistraße 7
Fernsprecher 584 73.

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromeister
Reuschestraße 47/48.
Telephon 599 31.
Kostenanschläge unverbindlich

Entfleckerei Lotte Hauschner

Entglänzen von Anzügen (ohne Verfahren). Entflecken v. Kleidern, Mänteln, Anzügen, Kunst-topferei, Möbelentfleckerei
Lothringer Str. 8 10 — Ruf 830 27.

Fleischerei u. Wurstfabrik

Schnell & Co.,
Gartenstraße 49. Telefon 325 21
Spez. garnierte Platten u. ff. Aufschnitt: pünktl. Versand nach auswärts. Pa. Rostwürstchen 11-1 Uhr.

Friseur

Josef Müller's Frisiersalon
nur Viktoriastr. 104, Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße, empfiehlt sich den geehrten Gemeinde-Mitgliedern.
Spezialität: Bubikopfschnitt

Foto

ALEXANDER, Höfchenstraße 7
Bekannt f. Qualitätsarb.
Sämtlicher Fotobedarf.

Foto

Kopieren von Dokumenten; Abzüge
Vergrößerungen u. Reproduktionen
L. Rosenbaum, Charlott.-Drogerie
Franz-Seldtepiatz 7. Telefon 846 29.

Herren- und Damen-Stoffe

Vornehmste Maß-Qualitäten
Größte Auswahl
Fleischer, Tauentzienstraße 9
Telefon 555 68.

Herren-Schneider

Gebr. HECHT
Schweidnitzer Straße 38/40, 1
Telephon 568 91

Lederwaren

Zum Neujahrsfest!
schöne und praktische Geschenke, Handtaschen, Koffer etc.
Nelken, Reuschestraße 89, Ecke Buttnerstraße.

Leihhaus

Lachmann, Poststraße 1
Gold, Silber, Uhren, Juwelen. — Ankauf, Verkauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
Ruf 34351. — Ausführung sämtl. Linoleum-Arbeiten.
Kostenanschläge bereitwilligst!

Malergeschäft

SIEGMUND COHN
Schillerstraße Nr. 10
Fernsprecher 346 48.

Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautschk Chaiselongues, Klappbetten
Betten-Vertrieb G. Schragenheim
Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen
Ergänzungsstücke / Einzelanfertigungen / Aufarbeitungen.
S. Brandt & Co., Möbelfur
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

Pelze

Neuanfertigung von Pelzsachen jeder Art, sowie Umarbeitungen und Reparaturen.
Schnell und preiswert.
R. Neumann, Telegrafenstr. 8, III.

Pelze

Pelzhaus Prister, Neue Graupenstraße 5, Tel. 58862. Pelze — Größte Auswahl. Billigste Preise. Umarbeitung. — **Konservierung**

Pension

Pension Waldmann, Kaiser-Wilh.-Straße 96/98, I. Ecke Gartenstraße
Vornehm eingerichtete Einzel-u. Doppelzimmer für Tage u. Wochen Aufzug, **Garage.** Sammelruf 652 41.

Polstermöbel

werden sachgemäß in eigener Werkstatt umgearbeitet.
Große Auswahl in behaglichen
Sessel, Kautsch, Kleinmöbel
SESSELHAUS
J. Günzburger
Schweidnitzer Straße 50

Radio

Die neuesten Apparate eingetroffen!
Teilzahlung — Reparaturen.
Taschenlampen-Vertrieb
Schmiedebrücke 43. Telefon 290 35.

Radio-Anlagen

vom Detektor bis z. Großsuper.
Gelegenheitskäufe. Reparaturen
Teilzahlung. Telephon. 535 15.
Blumenfeld, Weidenstraße 8
Elektrogeräte — Kühlschränke.

Ihr Funkberater
Heinz Baruch
Höfchenstr. 59 Ruf 30936
Reparaturen. Teilzahlung.

Schlächterei

P. Glücksmann, Inh. J. Weissenberg
Schlächterei, Wurstfabrik und Geflügelhandlung, Breslau, Gartenstraße 37. Fernsprecher Nr. 31 619.
Empfiehlt Prima Mastochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, alle Sorten Wurstwaren. Ungarisches Geflügel.
Pünktlich. Versand nach auswärts.

Schlosserei

D. Armer, Schlossermeister
Kupferschmiedestraße 21
Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl. Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

Schlosserei

E. Königsberger
Altbüßerstraße 51. — Ruf: 290 42.
Kunst-, Bau- und Geldschrankschlosserei.

Schokoladen

Schokoladen-Großhandlung
ALFRED BERGER
Tauentzienplatz Nr. 9
Telefon 596 43
Führend in Marken-Artikeln wie:
Böhme, Bahlsen, XOX usw.

Schuhe:

Grabschener Schuh-Ecke
Inh: **Adolf Rosenbaum**
Grabschener Straße 50,
Ecke Luisenstraße.

Tapeten

Alfred Danziger, Kaiser-Wilhelm-Str. 11. Tel. 33140. Spitzenleistungen in allen Preislagen. Zusendung von Musterbüchern auf Wunsch.

Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**
Uhrmacher, Sadowastr. 36 hpt. (nahe der Kaiser-Wilhelm-Str.) Tel. 324 00.
Reparaturen und Umarbeitungen in eigener Werkstatt, gut und billig.

Wäscherei · Plätterei · Handwäscherei

Nelly Herzmann · Telefon 51372
Sonnenstraße 18, I.
Wasch- und Plättwäsche gar. ohne Chlor zu billg. Preis. Beste Ausführ. Oberhemden und Kragen auf neu!

Die gute Zigarre

bei **D. Königsberger,** Kais.-Wilh.-Str. 15 u. Neue Schweidnitzer Str. 2 gegenüber Kerstein. Tel. 350 94.
seit 1867!

Das Sportereignis dieses Jahres!

Alle Gemeindemitglieder treffen sich am **Sonntag, den 29. August, 15 Uhr,** auf dem Sportplatz Trentinstr. — Hochinteressante Kämpfe zwischen Sportgruppe, Bar-Kochba und allen jüdischen Schulen.

Kartenverkauf: Büro Gartenstr. 34, Turnhalle Neue Gasse 16, Sporthaus Danziger.

Nach 12jährig. psychiatrisch-neurologischer Fachausbildung an den Universitäts-Nervenkliniken Breslau (Geh. Rat Wollenberg), Heidelberg, hier mit besonderer Ausbildung in der Psychopathologie des Kindesalters und Heilpädagogik (Prof. Homburger), 6jähriger Assistententätigkeit an der Nervenklinik der Charité Berlin (Geh. Rat Bonhoeffer), mehrjähriger Arbeit an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (Prof. H. W. Maier) und 1 Jahriger Tätigkeit an der Lewaldschen Kuranstalt Oberstigk habe ich mich als

Fachärztin f. Nerven- u. Gemütskranke

niedergelassen.

Sprechzeit: Ab 2. Sept., werktags 11-1 und 4-5 Uhr (außer Sonnabend nachmittags), nach Vereinbarung

Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Straße 21 Fernruf 30163

Dr. med. Herta Seidemann

Ich habe meine Praxis von Schwerinstraße 44 nach

Kaiser-Wilhelm-Straße 43

(Ecke Moritzstraße)

verlegt.

Zahnarzt H. Krebs

Neues Tel. 39590 Sprechst. 9–1, 3—6

Berufsausbildung

Schwedische Massage · Heilgymnastik
Kinderturnen an Spezialgeräten
Säugl. Gymnast. Diplomabschluß
Oktober Plätze frei.
Nachweislich aussichtsreicher Auslandsberuf.

Frau Agnes Fritzler

staatl. anerk. Turnpädag. u. Heilgymnastin
Ruf 84889

Irene Tintner Dr. Kurt Tintner

Klavierunterricht Korrepetition Violinunterricht
Schülerorchester Kammermusikübung
Goethestr. 41 — Anmeldung Sonntag 12-1 Uhr — Tel. 85621

Elise Szépházy

Violinvirtuosin
erteilt Violin- und Kammermusikunterricht. Auch Anfängern.
Körner Str. 35 Tel. 30774

Lotte Schoeps (Rogosinski)

Pianistin
Unterricht (auch für begabte Anfänger) — Korrepetition
Gabitzstr. 142/144 Tel. 80916

Als Festgeschenk

Das gute jüdische Buch
Buchvertrieb im Dienst f. jüd. Kultur
James Elsner
Breslau 2, Tauentzienstraße 53, III.
Ruf 211 28.

Zurück
Frauenarzt
Dr. Zellner
Kaiser-Wilhelm-Str. 61

Glaser-Arbeiten
Bau-Kunst-Reparatur
L. Russ
Hohenzollernstraße 59
Telefon 83057
Jüd. Handwerker.

לשנה טובה תכתבו
Zu den Feiertagen die gute
Zigarre
von
G. Mokrauer
Neue Graupenstraße 10, am Sonnenplatz.

Kaufe
getragene Herr.- und Damen-Garderobe, Schuhe u. Wäsche, sow. auch Bettfiedern, zahle höchste Preise.
Fuchs, Adalbertstr. 4 - Tel. 40465

Funk 1937/38
Neue Geräte neue Preise
ab 15. 7. 37
Röhrenbilliger
Rundfunk
Höfchenstr. 59
Ruf 30936

Selma Wolf-Soberski

staatlich anerkannte Musikpädagogin, individueller **Klavierunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene bis zur künstlerischen Reife, Einzelstunden u. in Kursen, Ensemblespiel, Korrepetition.
Viktoriastraße 33. Telefon 858 84.

Violoncello-Unterricht

nach geschulter, bewährter Methode für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt
Hans Simon
Kronprinzenstraße 77

Zurückgekehrt
Zahnarzt
Dr. Hans Aronsohn
Tauentzienstraße 55

Zurück
Dr. Batzdorff

Zurückgekehrt
Dr. Boronow
Zahnarzt
Gartenstraße 48

Zurückgekehrt
Dr. Arnold Fuchs
Frauenarzt
Gartenstr. 97, am Hauptbahnhof

Zurückgekehrt
Dr. med. L. Gerö
Homöopath. Arzt
Tauentzienplatz 1 b Tel. 54881

Zurückgekehrt
Dr. Goerke

Zurück
Dr. Egon Guttmann
Zahnarzt
Viktoriastraße 67
Zu allen Kassen zugelassen

Zurückgekehrt
Dr. G. Guttmann
Zahnarzt
Schweidnitzer Stadtgraben 10.

Zurückgekehrt
Dr. med. W. Heymann
Gräbschener Str. 17

Zurückgekehrt
Frau Agnes Fritzler
staatl. anerk. Turnpädag. u. Heilgymn.

Beschaffe HYPOTHEKEN
30 Jahre unkündbar fest, 5% Jahreszinsen, auch auf Häuser in der Prov. u. für Nichtarier. Vorbesprechungen unverbindlich u. kostenlos. Dr. Dr. Ing. Fraenkel, Breslau 5, Gartenstraße 1. Telefon 532 70. — Immobilien.

Zurückgekehrt
Nervenarzt
Dr. Hirschberg

Zurückgekehrt
Dr. Klemann
Zahnarzt
Tauentzienstr. 6

Zurück
Dr. Lessheim
Innere Krankheiten
Tauentzienplatz 11

Zurück
Dr. Liffauer
Augustastraße 165

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen:
Dr. med. et. phil. Curt Mandowsky
Facharzt für innere Krankheiten
Sprechst. nach tel. Vereinbarung
Tel. 30661

Zurückgekehrt
Dr. Ernst Pasch
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
Friedrich-Wilhelm-Straße 11

Zurück
Dr. Alfred Pfeiffer
Agnesstr. 9

Zurückgekehrt
Dr. Schreiber
Facharzt für Chirurgie
Ring 15

Zurückgekehrt
Dr. Weigert
Kinderarzt

Ich habe mich in Breslau Goethestr. 46, hpt., als
Zahnarzt
niedergelassen.
Dr. Walter Weissler
Tel 37747 Sprechst 9—1, 2—4

Klavierunterricht
erteilt
Lotte Ebstein
staatl. geprüft
Moritzstr 23. Tel. 35466.

MITTELMEERREISE
mit dem größten Motorschiff der Welt „AUGUSTUS", 33000 t
24. Oktober bis 1. November
Genua – Korsika – Tunis – Tripolis – Sizilien – Neapel – Genua
ohne Devisenschwierigkeiten
Einheitsklasse. Nur Kabinenplätze
Ansch ußaufenthalt in Italien möglich
Ab RM **120,-**
Auskunft und Anmeldung:
WALTER JOEL, BRESLAU 13
Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 17 Telefon Nr. 32334

... bibliotek
A 235